Aus Gründen der Lesbarkeit wurde meist die männliche Form der Berufsbezeichnung gewählt. Hiermit ist selbstverständlich auch die weibliche Form gemeint.
## INHALT

**VORWORT**

01 ENTWICKLUNG DES HONORARUMSATZES UND DES ÜBERSCHUSSES AUS VERTRAGSÄRZTLICHER TÄTIGKEIT .................................................................................................1
  1.1 Honorarumsatz ..............................................................................................................................................................................1
  1.2 Überschuss ....................................................................................................................................................................................77

02 ENTWICKLUNG DER GESAMTVERGÜTUNGEN ........................................................................................................................................81

03 BEREINIGUNG DER GESAMTVERGÜTUNGEN ........................................................................................................................................85
  3.1 Erläuterung ......................................................................................................................................................................................85
  3.2 Entwicklung ....................................................................................................................................................................................86

04 ZUSAMMENFASSUNG ..........................................................................................................................................................................87

05 SONDERTHEMA: TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPositionen – TEIL 2 ........................................................................................................89

DATENGRUNDLAGEN ............................................................................................................................................................................109

GLOSSAR ..................................................................................................................................................................................................110

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .......................................................................................................................................................................115

LITERATUR/QUELLEN ............................................................................................................................................................................115
<table>
<thead>
<tr>
<th>Tabelle</th>
<th>Titel</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tabelle 1</td>
<td>Alle Ärzte/Psychotherapeuten Honorarumsatz 3. Quartal 2015 und 3. Quartal 2016</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 8</td>
<td>Chirurgie Honorarumsatz 3. Quartal 2015 und 3. Quartal 2016</td>
<td>17</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 16</td>
<td>Innere Medizin, SP Gastroenterologie Honorarumsatz 3. Quartal 2015 und 3. Quartal 2016</td>
<td>33</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 18</td>
<td>Innere Medizin, SP Kardiologie Honorarumsatz 3. Quartal 2015 und 3. Quartal 2016</td>
<td>37</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 21</td>
<td>Innere Medizin, SP Rheumatologie Honorarumsatz 3. Quartal 2015 und 3. Quartal 2016</td>
<td>43</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 24</td>
<td>Neurologie Honorarumsatz 3. Quartal 2015 und 3. Quartal 2016</td>
<td>49</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle</td>
<td>Beschreibung</td>
<td>Seitenzahl</td>
</tr>
<tr>
<td>---------</td>
<td>--------------</td>
<td>------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 34: Radiologie</td>
<td>Honorarumsatz 3. Quartal 2015 und 3. Quartal 2016</td>
<td>69</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 38: Honorarumsatz und Überschuss je Arzt aus vertragsärztlicher Tätigkeit in Euro 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>78</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 42: Bereinigung der Gesamtvergütungen aufgrund der selektivvertraglichen Versorgung</td>
<td></td>
<td>86</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 43: Humangenetik Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>90</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 44: Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>91</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 45: Neurologie Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>92</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 46: Neurochirurgie Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>95</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 47: Nuklearmedizin Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>96</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 48: Orthopädie Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>97</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 50: Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>99</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 51: Psychiatrie Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 52: Nervenheilkunde Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>101</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 53: Ärztliche Psychotherapie/Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>102</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 54: Psychologische Psychotherapie/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>103</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 55: Radiologie Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>104</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 56: Strahlentherapie Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>105</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 57: Urologie Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>106</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 58: Physikalische und Rehabilitative Medizin Top 20 Gebührenordnungspositionen 3. Quartal 2016</td>
<td></td>
<td>107</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Diagramm 7: Allgemeinmediziner/hausärztliche Internisten Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016 ............................... 8
Diagramm 10: Kinder- und Jugendmedizin Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016 ....................................................... 10
Diagramm 15: Anästhesiologie Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016 ................................................................. 14
Diagramm 18: Augenheilkunde Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016 ................................................................. 16
Diagramm 21: Chirurgie Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016 ................................................................. 18
Diagramm 24: Gynäkologie Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016 ................................................................. 20

Ein Beispiel: In der Neurologie entfallen ganze 83,4 Prozent des Honorumsatzes auf die Top 20 GOP. An dritter Stelle dieser Liste findet sich die GOP „Gespräch, Beratung, Erörterung, Abklärung (Einzelbehandlung)“. Diese Leistung wird durchschnittlich in 74 Prozent aller Behandlungsfälle abgerechnet. Zum Honorumsatz trägt sie jedoch nur 9,4 Prozent bei.

Den aktuellen Honorarbericht finden Sie, wie alle bisher erschienenen Bände auch, auf unserer Internetseite www.kbv.de.

Eine aufschlussreiche Lektüre wünschen Ihnen

Dr. Andreas Gassen
Vorstandsvorsitzender

Dr. Stephan Hofmeister
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Dr. Thomas Kriedel
Mitglied des Vorstandes
1.1 HONORARUMSATZ

Der hier berichtete Honorarumsatz aus vertragsärztlicher Tätigkeit enthält:

› die an alle Ärzte und Psychotherapeuten ausgezahlten Honorare für die Behandlung von Versicherten durch gesetzlichen Krankenversicherung. In diesen Summen sind auch die Einnahmen aus Zuzahlungen der Patienten berücksichtigt.

› keine Honorarannteile aus der selektiv-vertraglichen und integrierten Versorgung. Eine Vergleichbarkeit zwischen den Jahren beziehungsweise Quartalen, insbesondere für die Kassenarztlichen Vereinigungen (KVen) Bayerns und Baden-Württemberg, ist daher nur begrenzt gegeben.


NUR ZUGELASSENE UND ANGESTELLTE ÄRZTE ABGEBILDET

Dieser Honorarbericht bildet nur Kennzahlen für zugelassene und angestellte Ärzte ab. Ermächtigte Ärzte und Institutionen sind nicht enthalten, da dies aufgrund der arztkonzernspezifischen und heterogenen Ermächtigungen zu einer verzerrten Darstellung der einzelnen Abrechnungsgruppen führen würde.

ABRECHNUNGSGRUPPEN-ZUORDNUNG NACH EINHEITLICHEM VERFAHREN

KAPITEL 01

GRÜNDE FÜR HONORARVERÄNDERUNGEN

Von den KVen genannte Gründe für Honorarveränderungen können sein:

Ein Rückgang des Honorarumsatzes je Behandlungsfall kann auf eine Behandlungsfallzahlsteigerung der Abrechnungsgruppe bei gleichbleibendem Honorarumsatzvolumen zurückzuführen sein. Gleicht die durchschnittliche Behandlungsfallzahl je Arzt diesen Effekt nicht ausreichend aus, kann es in der Folge auch zu sinkenden Honorarumsätzen je Arzt kommen.

Größere Schwankungen des Honorarumsatzes je Arzt und je Behandlungsfall können insbesondere in kleinen Abrechnungsgruppen durch veränderte Praxiszusammensetzungen und/oder Neuzulassungen/das Ausscheiden von Ärzten und die damit verbundene Veränderung der Struktur der Abrechnungsgruppe verursacht werden.


Änderungen am Honorarverteilungsmaßstab der KVen, um beispielsweise gezielte Förderungen oder Stützungsmaßnahmen vorzunehmen, haben Umverteilungswirkungen auf den Honorarumsatz für einzelne Arztgruppen.


HINWEIS
Für Abrechnungsgruppen mit weniger als fünf Ärzten werden im Folgenden keine Honorarumsätze ausgewiesen. In den Tabellen sind diese mit einem *) gekennzeichnet.
1.1.1 ALLE ÄRZTE/PSYCHOTHERAPEUTEN

### TABELLE 1: HONORARUMSATZ 3. QUARTAL 2015 UND 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>51.111</td>
<td>52.534</td>
<td>1.423</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>47.997</td>
<td>48.873</td>
<td>876</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>57.591</td>
<td>58.104</td>
<td>513</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>58.388</td>
<td>59.804</td>
<td>1.416</td>
<td>2,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>59.217</td>
<td>59.453</td>
<td>236</td>
<td>0,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>48.915</td>
<td>49.832</td>
<td>917</td>
<td>1,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>48.333</td>
<td>49.295</td>
<td>962</td>
<td>2,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>53.459</td>
<td>54.330</td>
<td>871</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>48.747</td>
<td>49.611</td>
<td>864</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>49.471</td>
<td>49.895</td>
<td>424</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>42.603</td>
<td>44.099</td>
<td>1.496</td>
<td>3,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>52.913</td>
<td>54.217</td>
<td>1.304</td>
<td>2,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>61.644</td>
<td>63.675</td>
<td>2.211</td>
<td>3,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>58.968</td>
<td>60.149</td>
<td>1.181</td>
<td>2,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>61.005</td>
<td>63.136</td>
<td>2.131</td>
<td>3,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>62.389</td>
<td>65.265</td>
<td>2.876</td>
<td>4,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>58.679</td>
<td>58.377</td>
<td>-302</td>
<td>-0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>52.553</td>
<td>53.476</td>
<td>923</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
1.1.2 HAUSÄRZTLICHER VERSORGUNGSBEREICH


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfalle in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>49.444</td>
<td>51.510</td>
<td>2.066</td>
<td>4,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>39.601</td>
<td>41.180</td>
<td>1.579</td>
<td>4,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>51.913</td>
<td>53.023</td>
<td>1.110</td>
<td>2,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>59.422</td>
<td>61.542</td>
<td>2.120</td>
<td>3,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>55.011</td>
<td>55.787</td>
<td>776</td>
<td>1,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>51.685</td>
<td>52.522</td>
<td>837</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>54.406</td>
<td>56.718</td>
<td>2.312</td>
<td>4,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>52.358</td>
<td>54.198</td>
<td>1.840</td>
<td>3,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>41.272</td>
<td>42.464</td>
<td>1.192</td>
<td>2,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>47.852</td>
<td>48.236</td>
<td>384</td>
<td>0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>42.314</td>
<td>44.189</td>
<td>1.875</td>
<td>4,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>53.635</td>
<td>55.138</td>
<td>1.503</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>56.676</td>
<td>59.320</td>
<td>2.644</td>
<td>4,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>59.744</td>
<td>61.542</td>
<td>1.798</td>
<td>3,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>64.860</td>
<td>66.598</td>
<td>1.738</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>64.689</td>
<td>68.722</td>
<td>4.033</td>
<td>6,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>59.186</td>
<td>59.155</td>
<td>-31</td>
<td>-0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>51.647</td>
<td>52.969</td>
<td>1.322</td>
<td>2,6%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kassenärztliche Vereinigung

Schleswig-Holstein
Hamburg
Bremen
Niedersachsen
Westfalen-Lippe
Nordrhein
Hessen
Rheinland-Pfalz
Baden-Württemberg
Bayerns
Berlin
Saarland
Mecklenburg-Vorp.
Brandenburg
Sachsen-Anhalt
Thüringen
Sachsen
**1.1.2.1 ALLGEMEINMEDIZINER/HAUSÄRZTLICHE INTERNISTEN**

**DIAGRAMM 5: VERÄNDERUNG DER KENNZAHLEN 3. QUARTAL 2015 UND 3. QUARTAL 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl Ärzte (Köpfe)</th>
<th>Anzahl Ärzte (Teilnahmeumfang)</th>
<th>Honorarumsatz in Euro</th>
<th>Anzahl Behandlungsfälle</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Veränd.</td>
<td>0,2%</td>
<td>-0,1%</td>
<td>2,8%</td>
<td>0,2%</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2015</td>
<td>53.706</td>
<td>52.489,75</td>
<td>2.770.762.086</td>
<td>45.222.286</td>
<td>842</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2016</td>
<td>53.833</td>
<td>52.421,50</td>
<td>2.847.532.028</td>
<td>45.313.014</td>
<td>842</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**TABELLE 3: HONORARUMSATZ 3. QUARTAL 2015 UND 3. QUARTAL 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>49.020</td>
<td>51.109</td>
<td>2.089</td>
<td>4,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>39.327</td>
<td>41.089</td>
<td>1.762</td>
<td>4,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>51.278</td>
<td>51.833</td>
<td>555</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>59.755</td>
<td>61.860</td>
<td>2.105</td>
<td>3,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>54.701</td>
<td>55.601</td>
<td>900</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>51.664</td>
<td>52.245</td>
<td>781</td>
<td>1,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>54.198</td>
<td>56.340</td>
<td>2.142</td>
<td>4,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>52.634</td>
<td>54.624</td>
<td>1.990</td>
<td>3,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>40.216</td>
<td>41.360</td>
<td>1.144</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>47.623</td>
<td>47.990</td>
<td>367</td>
<td>0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>41.701</td>
<td>43.649</td>
<td>1.948</td>
<td>4,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>53.557</td>
<td>54.692</td>
<td>1.135</td>
<td>2,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>57.937</td>
<td>60.601</td>
<td>2.664</td>
<td>4,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>60.650</td>
<td>62.437</td>
<td>1.787</td>
<td>2,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>67.273</td>
<td>68.555</td>
<td>1.282</td>
<td>1,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>65.297</td>
<td>69.541</td>
<td>4.244</td>
<td>6,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>60.230</td>
<td>60.231</td>
<td>1</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>51.591</td>
<td>52.896</td>
<td>1.305</td>
<td>2,5%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### DIAGRAMM 6: HONORARUMSATZ JE BEHANDLUNGSFALL IN EURO 3. QUARTAL 2015 UND 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>40</td>
<td>50</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>50</td>
<td>60</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>60</td>
<td>70</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>70</td>
<td>80</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>80</td>
<td>90</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>90</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>100</td>
<td>110</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>110</td>
<td>120</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>120</td>
<td>130</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>130</td>
<td>140</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>140</td>
<td>150</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>150</td>
<td>160</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>160</td>
<td>170</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>170</td>
<td>180</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>180</td>
<td>190</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>190</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>200</td>
<td>210</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### DIAGRAMM 7: HISTOGRAMM HONORARUMSATZ JE ARZT IN EURO 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
<th>Anteil Ärzte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 15</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 30</td>
<td>10,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 45</td>
<td>15,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis unter 60</td>
<td>20,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 75</td>
<td>25,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>75 bis unter 90</td>
<td>20,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis unter 105</td>
<td>15,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>105 bis unter 120</td>
<td>10,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Statistiken:

- 1. Quartil: 32.626 Tsd. Euro
- Median: 50.550 Tsd. Euro
- Mittelwert: 52.896 Tsd. Euro
1.1.2.2 KINDER- UND JUGENDMEDIZIN


<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Anzahl Ärzte (Köpfe)</th>
<th>Anzahl Ärzte (Teilnahmemfang)</th>
<th>Honorarumsatz in Euro</th>
<th>Anzahl Behandlungsfälle</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Veränd.</strong></td>
<td>2,2%</td>
<td>1,4%</td>
<td>5,0%</td>
<td>3,3%</td>
<td>1,1%</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>3. Q 2016</strong></td>
<td>6.651</td>
<td>6.149,75</td>
<td>354.631.310</td>
<td>5.919.099</td>
<td>890</td>
<td>53.320</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>53.500</td>
<td>54.925</td>
<td>5.425</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>46.414</td>
<td>46.714</td>
<td>0.300</td>
<td>0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>56.018</td>
<td>60.262</td>
<td>4.244</td>
<td>7,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>55.385</td>
<td>57.437</td>
<td>2.052</td>
<td>3,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>57.575</td>
<td>57.695</td>
<td>0.120</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>53.260</td>
<td>54.479</td>
<td>1.219</td>
<td>2,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>55.779</td>
<td>59.165</td>
<td>3.386</td>
<td>6,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>49.852</td>
<td>50.835</td>
<td>983</td>
<td>2,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>48.468</td>
<td>49.770</td>
<td>1.302</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>49.884</td>
<td>50.401</td>
<td>517</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>46.980</td>
<td>48.305</td>
<td>1.325</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>48.592</td>
<td>51.565</td>
<td>2.973</td>
<td>6,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>45.318</td>
<td>47.691</td>
<td>2.373</td>
<td>5,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>51.911</td>
<td>53.323</td>
<td>1.412</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>45.296</td>
<td>49.823</td>
<td>4.527</td>
<td>10,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>57.814</td>
<td>60.994</td>
<td>3.180</td>
<td>5,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>51.815</td>
<td>51.705</td>
<td>-110</td>
<td>-0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>51.919</td>
<td>53.320</td>
<td>1.401</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
KAPITEL 01


1. Quartil 35.761
Median 52.249
Mittelwert 53.320
3. Quartil 68.988
### 1.1.3 Fachärztlicher Versorgungsbereich


<table>
<thead>
<tr>
<th>Veränd.</th>
<th>2,4%</th>
<th>0,5%</th>
<th>3,8%</th>
<th>1,2%</th>
<th>-1,2%</th>
<th>1,4%</th>
<th>2,6%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Q 2015</td>
<td>94.054</td>
<td>84.904,50</td>
<td>5.017.509,438</td>
<td>78.615.263</td>
<td>836</td>
<td>53.347</td>
<td>63,82</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2016</td>
<td>96.331</td>
<td>85.306,00</td>
<td>5.209.829,718</td>
<td>79.536.770</td>
<td>826</td>
<td>54.083</td>
<td>65,50</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>52.302</td>
<td>53.479</td>
<td>1.177</td>
<td>2,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>52.228</td>
<td>53.322</td>
<td>1.094</td>
<td>2,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>60.350</td>
<td>60.780</td>
<td>430</td>
<td>0,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>57.914</td>
<td>58.905</td>
<td>991</td>
<td>1,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>62.275</td>
<td>62.111</td>
<td>-164</td>
<td>-0,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>47.653</td>
<td>48.765</td>
<td>1.112</td>
<td>2,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>45.245</td>
<td>45.514</td>
<td>269</td>
<td>0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>54.529</td>
<td>54.786</td>
<td>257</td>
<td>0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>54.191</td>
<td>55.103</td>
<td>912</td>
<td>1,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>50.897</td>
<td>51.278</td>
<td>381</td>
<td>0,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>42.950</td>
<td>44.334</td>
<td>1.384</td>
<td>3,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>52.571</td>
<td>53.915</td>
<td>1.344</td>
<td>2,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>65.724</td>
<td>67.256</td>
<td>1.532</td>
<td>2,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>55.842</td>
<td>56.732</td>
<td>890</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>58.627</td>
<td>61.138</td>
<td>2.511</td>
<td>4,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>61.130</td>
<td>63.419</td>
<td>2.289</td>
<td>3,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>58.043</td>
<td>57.356</td>
<td>-687</td>
<td>-1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>53.347</td>
<td>54.083</td>
<td>736</td>
<td>1,4%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kassenärztliche Vereinigung

Schleswig-Holstein
Hamburg
Bremen
Niedersachsen
Westfalen-Lippe
Nordrhein
Hessen
Rheinland-Pfalz
Baden-Württemberg
Bayerns
Berlin
Saarland
Mecklenburg-Vorp.
Brandenburg
Sachsen-Anhalt
Thüringen
Sachsen

Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro

3. Q 2015
3. Q 2016
### 1.1.3.1 ANÄSTHESIOLOGIE


![Diagramm 13: Veränderung der Kennzahlen 3. Quartal 2015 und 3. Quartal 2016](image)


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfalle in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>31.611</td>
<td>28.560</td>
<td>-3.051</td>
<td>-9.7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>31.713</td>
<td>30.601</td>
<td>-1.112</td>
<td>-3.5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>49.580</td>
<td>48.390</td>
<td>-1.190</td>
<td>-2.4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>40.252</td>
<td>39.808</td>
<td>-444</td>
<td>-1.1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>45.516</td>
<td>43.837</td>
<td>-1.679</td>
<td>-3.7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>32.772</td>
<td>32.188</td>
<td>-584</td>
<td>-1.8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>36.140</td>
<td>36.386</td>
<td>246</td>
<td>0.7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>29.693</td>
<td>30.999</td>
<td>1.506</td>
<td>5.1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>36.779</td>
<td>35.765</td>
<td>-1.014</td>
<td>-2.8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>30.941</td>
<td>30.312</td>
<td>-629</td>
<td>-2.0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>28.284</td>
<td>28.189</td>
<td>-95</td>
<td>-0.3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>39.602</td>
<td>37.926</td>
<td>-1.476</td>
<td>-3.7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>50.796</td>
<td>52.536</td>
<td>1.740</td>
<td>3.4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>40.205</td>
<td>38.676</td>
<td>-1.529</td>
<td>-3.8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>41.234</td>
<td>41.319</td>
<td>85</td>
<td>0.2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>37.088</td>
<td>36.413</td>
<td>-675</td>
<td>-1.8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>40.348</td>
<td>38.773</td>
<td>-1.575</td>
<td>-3.9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>36.180</td>
<td>35.440</td>
<td>-740</td>
<td>-2.0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
KAPITEL 01


DIAGRAMM 15: HISTOGRAMM HONORARUMSATZ JE ARZT IN EURO 3. QUARTAL 2016

Anteil Ärzte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 15</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 30</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 45</td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis unter 60</td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 75</td>
</tr>
<tr>
<td>75 bis unter 90</td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis unter 105</td>
</tr>
<tr>
<td>105 bis unter 120</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anteil Ärzte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 15</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 30</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 45</td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis unter 60</td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 75</td>
</tr>
<tr>
<td>75 bis unter 90</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Quartil 17.711
Median 31.692
Mittelwert 35.440
3. Quartil 48.560
1.1.3.2 AUGENHEILKUNDE


<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anzahl Ärzte</td>
<td>5.766</td>
<td>5.873</td>
<td>1,9%</td>
<td>5.424,00</td>
<td>5.459,50</td>
<td>0,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>(Köpfe)</td>
<td>5.424,00</td>
<td>5.459,50</td>
<td>385.415.223</td>
<td>7.418.205</td>
<td>7.376.480</td>
<td>-0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Honorarumsatz</td>
<td>3. Q 2015</td>
<td>3. Q 2016</td>
<td>2,8%</td>
<td>1.287</td>
<td>1.256</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>(in Euro)</td>
<td>66.843</td>
<td>67.448</td>
<td>53,70</td>
<td></td>
<td></td>
<td>3,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Anzahl Behand-</td>
<td>385.415.223</td>
<td>7.418.205</td>
<td>-2,4%</td>
<td>7.376.480</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>lungsfälle</td>
<td>7.418.205</td>
<td>7.376.480</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>je Arzt  in Euro</td>
<td>66.843</td>
<td>67.448</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Honorar-</td>
<td>1.287</td>
<td>1.256</td>
<td></td>
<td>66.843</td>
<td>67.448</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>umsatz je</td>
<td>66.843</td>
<td>67.448</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Behandlungsfäll</td>
<td>67.448</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>je Arzt</td>
<td>67.448</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>50.483</td>
<td>51.752</td>
<td>1.269</td>
<td>2,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>54.434</td>
<td>55.250</td>
<td>816</td>
<td>1,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>86.907</td>
<td>90.380</td>
<td>3.473</td>
<td>4,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>67.778</td>
<td>68.540</td>
<td>762</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>101.937</td>
<td>101.959</td>
<td>22</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>58.578</td>
<td>58.689</td>
<td>111</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>48.717</td>
<td>49.298</td>
<td>581</td>
<td>1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>68.745</td>
<td>67.948</td>
<td>-797</td>
<td>-1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>71.729</td>
<td>69.916</td>
<td>-1.813</td>
<td>-2,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>64.830</td>
<td>64.886</td>
<td>56</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>48.959</td>
<td>50.190</td>
<td>1.231</td>
<td>2,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>59.517</td>
<td>57.072</td>
<td>-2.445</td>
<td>-4,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>71.643</td>
<td>77.904</td>
<td>6.261</td>
<td>8,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>49.446</td>
<td>50.586</td>
<td>1.140</td>
<td>2,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>58.884</td>
<td>64.341</td>
<td>5.457</td>
<td>9,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>68.873</td>
<td>72.462</td>
<td>3.589</td>
<td>5,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>72.737</td>
<td>73.361</td>
<td>624</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>66.843</td>
<td>67.448</td>
<td>605</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
KAPITEL 01


Anteil Ärzte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
<th>0,0%</th>
<th>5,0%</th>
<th>10,0%</th>
<th>15,0%</th>
<th>20,0%</th>
<th>25,0%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 15</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 30</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 45</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis unter 60</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 75</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>75 bis unter 90</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis unter 105</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>105 bis unter 120</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>120 bis unter 135</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>135 bis unter 150</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Quartil: 33.488
Median: 49.157
Mittelwert: 67.448
3. Quartil: 71.281
1.1.3.3 CHIRURGIE


**Tabelle 8: Honorarumsatz 3. Quartal 2015 und 3. Quartal 2016**
KAPITEL 01


Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>49.706</td>
<td>51.564</td>
<td>42.31</td>
<td>43.76</td>
<td>1.45</td>
<td>3.4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>46.172</td>
<td>47.039</td>
<td>50.87</td>
<td>56.63</td>
<td>5.76</td>
<td>11.3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>55.444</td>
<td>57.173</td>
<td>45.07</td>
<td>47.99</td>
<td>2.92</td>
<td>6.5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>52.880</td>
<td>53.932</td>
<td>45.17</td>
<td>46.56</td>
<td>1.39</td>
<td>3.1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>54.659</td>
<td>53.715</td>
<td>45.83</td>
<td>47.55</td>
<td>1.72</td>
<td>3.8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>43.041</td>
<td>43.464</td>
<td>41.55</td>
<td>43.48</td>
<td>1.93</td>
<td>4.6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>46.570</td>
<td>47.234</td>
<td>48.85</td>
<td>50.28</td>
<td>1.43</td>
<td>2.9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>45.916</td>
<td>45.843</td>
<td>45.54</td>
<td>46.07</td>
<td>0.53</td>
<td>1.2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>48.753</td>
<td>49.922</td>
<td>44.03</td>
<td>45.55</td>
<td>1.52</td>
<td>3.5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>48.061</td>
<td>48.686</td>
<td>46.89</td>
<td>49.15</td>
<td>2.26</td>
<td>4.8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>46.772</td>
<td>47.607</td>
<td>54.52</td>
<td>56.69</td>
<td>2.17</td>
<td>4.0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>47.392</td>
<td>50.185</td>
<td>46.26</td>
<td>46.86</td>
<td>0.60</td>
<td>1.3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>52.296</td>
<td>53.859</td>
<td>54.74</td>
<td>57.15</td>
<td>2.41</td>
<td>4.4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>48.230</td>
<td>49.106</td>
<td>49.95</td>
<td>51.54</td>
<td>1.59</td>
<td>3.2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>44.840</td>
<td>46.778</td>
<td>45.87</td>
<td>47.92</td>
<td>2.05</td>
<td>4.5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>50.018</td>
<td>50.969</td>
<td>49.49</td>
<td>51.15</td>
<td>1.66</td>
<td>3.4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>55.091</td>
<td>53.807</td>
<td>48.43</td>
<td>48.88</td>
<td>0.45</td>
<td>0.9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>48.895</td>
<td>49.547</td>
<td>46.21</td>
<td>47.96</td>
<td>1.75</td>
<td>3.8%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
KAPITEL 01


<table>
<thead>
<tr>
<th>Anteil Ärzte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>30,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>25,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>20,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>15,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>10,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>0,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Quartil</td>
</tr>
<tr>
<td>Median</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittelwert</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Quartil</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kassenärztliche Vereinigung


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>49.540</td>
<td>51.759</td>
<td>2.219</td>
<td>4,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>44.302</td>
<td>46.273</td>
<td>1.971</td>
<td>4,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>48.812</td>
<td>50.226</td>
<td>1.414</td>
<td>2,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>50.929</td>
<td>50.615</td>
<td>-314</td>
<td>-0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>52.557</td>
<td>53.326</td>
<td>769</td>
<td>1,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>41.423</td>
<td>42.969</td>
<td>1.546</td>
<td>3,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>46.381</td>
<td>47.086</td>
<td>705</td>
<td>1,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>51.244</td>
<td>52.336</td>
<td>1.092</td>
<td>2,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>49.405</td>
<td>50.173</td>
<td>768</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>48.932</td>
<td>49.817</td>
<td>885</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>37.964</td>
<td>38.028</td>
<td>64</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>46.263</td>
<td>47.030</td>
<td>767</td>
<td>1,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>51.011</td>
<td>53.667</td>
<td>2.656</td>
<td>5,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>45.729</td>
<td>47.880</td>
<td>2.151</td>
<td>4,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>47.715</td>
<td>48.470</td>
<td>755</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>43.572</td>
<td>44.289</td>
<td>717</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>47.994</td>
<td>45.967</td>
<td>-2.027</td>
<td>-4,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>47.456</td>
<td>48.209</td>
<td>753</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
KAPITEL 01


Anteil Ärzte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Quartil</td>
</tr>
<tr>
<td>Median</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittelwert</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Quartil</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anzahl Ärzte (Köpfe)</td>
<td>3.665</td>
<td>3.705</td>
</tr>
<tr>
<td>Honorarumsatz in Euro</td>
<td>3.470,25</td>
<td>3.477,75</td>
</tr>
<tr>
<td>Honorarumsatz je Behandlungsfall je Arzt</td>
<td>186.680,260</td>
<td>188.933,450</td>
</tr>
<tr>
<td>Honorarumsatz je Arzt in Euro</td>
<td>5.315,987</td>
<td>5.295,907</td>
</tr>
<tr>
<td>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</td>
<td>1.450</td>
<td>1.429</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>49.594</td>
<td>51.360</td>
<td>1.766</td>
<td>3,6%</td>
<td>34,79</td>
<td>35,77</td>
<td>0,98</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>55.916</td>
<td>55.210</td>
<td>-706</td>
<td>-1,3%</td>
<td>33,79</td>
<td>34,42</td>
<td>0,63</td>
<td>1,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>55.041</td>
<td>60.149</td>
<td>5.108</td>
<td>9,3%</td>
<td>33,78</td>
<td>35,18</td>
<td>1,40</td>
<td>4,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>51.947</td>
<td>51.545</td>
<td>-402</td>
<td>-0,8%</td>
<td>34,94</td>
<td>35,57</td>
<td>0,63</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>56.717</td>
<td>58.257</td>
<td>1.540</td>
<td>2,7%</td>
<td>34,07</td>
<td>34,61</td>
<td>0,54</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>46.649</td>
<td>47.181</td>
<td>532</td>
<td>1,1%</td>
<td>32,37</td>
<td>32,71</td>
<td>0,34</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>53.394</td>
<td>52.858</td>
<td>-536</td>
<td>-1,0%</td>
<td>37,43</td>
<td>38,55</td>
<td>1,12</td>
<td>3,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>45.798</td>
<td>43.380</td>
<td>-2.418</td>
<td>-5,3%</td>
<td>34,33</td>
<td>33,98</td>
<td>-0,35</td>
<td>-1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>58.406</td>
<td>57.033</td>
<td>-1.373</td>
<td>-2,4%</td>
<td>40,11</td>
<td>40,37</td>
<td>0,26</td>
<td>0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>48.683</td>
<td>48.878</td>
<td>195</td>
<td>0,4%</td>
<td>38,61</td>
<td>38,97</td>
<td>0,36</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>37.819</td>
<td>37.959</td>
<td>140</td>
<td>0,4%</td>
<td>29,63</td>
<td>30,45</td>
<td>0,82</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>53.069</td>
<td>55.221</td>
<td>2.152</td>
<td>4,1%</td>
<td>34,51</td>
<td>35,29</td>
<td>0,78</td>
<td>2,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>52.110</td>
<td>53.133</td>
<td>1.023</td>
<td>2,0%</td>
<td>33,05</td>
<td>34,43</td>
<td>1,38</td>
<td>4,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>44.213</td>
<td>43.783</td>
<td>-430</td>
<td>-1,0%</td>
<td>27,84</td>
<td>28,61</td>
<td>0,77</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>46.498</td>
<td>48.792</td>
<td>2.294</td>
<td>4,9%</td>
<td>32,69</td>
<td>33,73</td>
<td>1,04</td>
<td>3,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>46.840</td>
<td>45.903</td>
<td>-937</td>
<td>-2,0%</td>
<td>31,76</td>
<td>32,65</td>
<td>0,89</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>56.107</td>
<td>56.242</td>
<td>135</td>
<td>0,2%</td>
<td>34,36</td>
<td>35,28</td>
<td>0,92</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>50.936</td>
<td>50.994</td>
<td>58</td>
<td>0,1%</td>
<td>35,12</td>
<td>35,68</td>
<td>0,56</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kassenärztliche Vereinigung Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Diagramm 30: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
<th>Anteil Ärzte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 15</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 30</td>
<td>10,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 46</td>
<td>15,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis unter 60</td>
<td>20,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 75</td>
<td>25,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>75 bis unter 90</td>
<td>30,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis unter 105</td>
<td>25,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>105 bis unter 120</td>
<td>10,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
<th>Anteil Ärzte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Quartil</td>
<td>31.077</td>
</tr>
<tr>
<td>Median</td>
<td>46.423</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittelwert</td>
<td>50.994</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Quartil</td>
<td>64.730</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**1.1.3.7 HUMANGENETIK**

**DIAGRAMM 31: VERÄNDERUNG DER KENNZAHLEN 3. QUARTAL 2015 UND 3. QUARTAL 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Veränd.</th>
<th>Anzahl Ärzte (Köpfe)</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Anzahl Behandlungsfälle</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfälle je Arzt</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Q 2015</td>
<td>-6,9%</td>
<td>-7,3%</td>
<td>-19,4%</td>
<td>-36,4%</td>
<td>-31,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2016</td>
<td>-6,9%</td>
<td>-7,3%</td>
<td>-19,4%</td>
<td>-36,4%</td>
<td>-31,7%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**TABELLE 12: HONORARUMSATZ 3. QUARTAL 2015 UND 3. QUARTAL 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>102.410</td>
<td>134.078</td>
<td>31.668</td>
<td>30,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>**) **)</td>
<td>**) **)</td>
<td>**) **)</td>
<td>**) **)</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>*) *)</td>
<td>*) *)</td>
<td>*) *)</td>
<td>*) *)</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>245.473</td>
<td>124.365</td>
<td>-121.108</td>
<td>-49,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>35.149</td>
<td>22.868</td>
<td>-12.281</td>
<td>-34,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>99.104</td>
<td>80.307</td>
<td>-18.797</td>
<td>-19,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>80.387</td>
<td>78.223</td>
<td>-2.164</td>
<td>-2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>202.448</td>
<td>142.341</td>
<td>-60.107</td>
<td>-29,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>214.291</td>
<td>201.857</td>
<td>-12.434</td>
<td>-5,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>221.269</td>
<td>217.952</td>
<td>-3.317</td>
<td>-1,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>67.379</td>
<td>70.218</td>
<td>2.839</td>
<td>4,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>**) **)</td>
<td>**) **)</td>
<td>**) **)</td>
<td>**) **)</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>120.079</td>
<td>90.861</td>
<td>-29.218</td>
<td>-24,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>78.323</td>
<td>55.434</td>
<td>-22.889</td>
<td>-29,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>113.429</td>
<td>85.392</td>
<td>-28.037</td>
<td>-24,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>234.874</td>
<td>214.191</td>
<td>-20.683</td>
<td>-8,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>146.079</td>
<td>142.314</td>
<td>-3.765</td>
<td>-2,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>173.702</td>
<td>150.405</td>
<td>-23.297</td>
<td>-13,4%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*) weniger als fünf Ärzte in dieser Abrechnungsgruppe **) Daten nicht vergleichbar

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg**</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen*</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland*</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

* weniger als fünf Ärzte in dieser Abrechnungsgruppe

**Diagramm 33: Histogramm Honorumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Quartil</td>
</tr>
<tr>
<td>Median</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittelwert</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Quartil</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anteil Ärzte

0,0% | 5,0% | 10,0% | 15,0% | 20,0% | 25,0% | 30,0% | 35,0% | 40,0% | 45,0% | 50,0% | 55,0% | 60,0% | 65,0% | 70,0% | 75,0% | 80,0% | 85,0% | 90,0% | 95,0% | 100,0% | 105,0% | 110,0% | 115,0% | 120,0% | 125,0% | 130,0% | 135,0% | 140,0% | 145,0% | 150,0% | 155,0% | 160,0% | 165,0% | 170,0% | 175,0% | 180,0% | 185,0% | 190,0% | 195,0% | 200,0% | 205,0% | 210,0% | 215,0% | 220,0% | 225,0% | 230,0% | 235,0% | 240,0% | 245,0% | 250,0% | 255,0% | 260,0% | 265,0% | 270,0% | 275,0% | 280,0% | 285,0% | 290,0% | 295,0% | 300,0% | 305,0% | 310,0% | 315,0% | 320,0% | 325,0% | 330,0% | 335,0% | 340,0% | 345,0% | 350,0% | 355,0% | 360,0% | 365,0% | 370,0% | 375,0% | 380,0% | 385,0% | 390,0% | 395,0% | 400,0% | 405,0% | 410,0% | 415,0% | 420,0% | 425,0% | 430,0% | 435,0% | 440,0% | 445,0% | 450,0% | 455,0% | 460,0% | 465,0% | 470,0% | 475,0% | 480,0% | 485,0% | 490,0% | 495,0% | 500,0% | 505,0% | 510,0% | 515,0% | 520,0% | 525,0% | 530,0% | 535,0% | 540,0% | 545,0% | 550,0% | 555,0% | 560,0% | 565,0% | 570,0% | 575,0% | 580,0% | 585,0% | 590,0% | 595,0% | 600,0% | 605,0% | 610,0% | 615,0% | 620,0% | 625,0% | 630,0% | 635,0% | 640,0% | 645,0% | 650,0% | 655,0% | 660,0% | 665,0% | 670,0% | 675,0% | 680,0% | 685,0% | 690,0% | 695,0% | 700,0% | 705,0% | 710,0% | 715,0% | 720,0% | 725,0% | 730,0% | 735,0% | 740,0% | 745,0% | 750,0% | 755,0% | 760,0% | 765,0% | 770,0% | 775,0% | 780,0% | 785,0% | 790,0% | 795,0% | 800,0% | 805,0% | 810,0% | 815,0% | 820,0% | 825,0% | 830,0% | 835,0% | 840,0% | 845,0% | 850,0% | 855,0% | 860,0% | 865,0% | 870,0% | 875,0% | 880,0% | 885,0% | 890,0% | 895,0% | 900,0% | 905,0% | 910,0% | 915,0% | 920,0% | 925,0% | 930,0% | 935,0% | 940,0% | 945,0% | 950,0% | 955,0% | 960,0% | 965,0% | 970,0% | 975,0% | 980,0% | 985,0% | 990,0% | 995,0% | 1000,0% |
1.1.3.8 INNERE MEDIZIN, FACHARZT OHNE SCHWERPUNKT


<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>75.165</td>
<td>80.104</td>
<td>4.939</td>
<td>6,6%</td>
<td>82.17</td>
<td>86.91</td>
<td>4,74</td>
<td>5,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>63.967</td>
<td>72.021</td>
<td>8.054</td>
<td>12,6%</td>
<td>65.65</td>
<td>72.17</td>
<td>6,52</td>
<td>9,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>59.779</td>
<td>63.902</td>
<td>4.123</td>
<td>6,9%</td>
<td>64.58</td>
<td>64.61</td>
<td>0,03</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>69.643</td>
<td>73.838</td>
<td>4.195</td>
<td>6,0%</td>
<td>71.89</td>
<td>73.00</td>
<td>1,11</td>
<td>1,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>73.569</td>
<td>73.439</td>
<td>-130</td>
<td>-0,2%</td>
<td>65.98</td>
<td>65.90</td>
<td>-0,08</td>
<td>-0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>52.556</td>
<td>50.920</td>
<td>-1.636</td>
<td>-3,1%</td>
<td>66.03</td>
<td>67.43</td>
<td>1,40</td>
<td>2,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>68.048</td>
<td>69.601</td>
<td>1.553</td>
<td>2,3%</td>
<td>92.05</td>
<td>93.68</td>
<td>1,63</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>52.561</td>
<td>49.338</td>
<td>-3.223</td>
<td>-6,1%</td>
<td>67.02</td>
<td>66.03</td>
<td>-0,99</td>
<td>-1,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>56.858</td>
<td>58.717</td>
<td>1.859</td>
<td>3,3%</td>
<td>71.15</td>
<td>73.58</td>
<td>2,43</td>
<td>3,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>57.348</td>
<td>60.701</td>
<td>3.353</td>
<td>5,8%</td>
<td>76.79</td>
<td>80.59</td>
<td>3,80</td>
<td>4,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>30.090</td>
<td>29.172</td>
<td>-918</td>
<td>-3,1%</td>
<td>61.74</td>
<td>65.16</td>
<td>3,42</td>
<td>5,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>55.389</td>
<td>51.935</td>
<td>-3.454</td>
<td>-6,2%</td>
<td>58.17</td>
<td>56.81</td>
<td>-1,36</td>
<td>-2,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>62.375</td>
<td>62.286</td>
<td>-89</td>
<td>-0,1%</td>
<td>67.96</td>
<td>71.94</td>
<td>3,98</td>
<td>5,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>49.281</td>
<td>50.450</td>
<td>1.169</td>
<td>2,4%</td>
<td>61.31</td>
<td>60.21</td>
<td>-1,10</td>
<td>-1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>57.497</td>
<td>64.891</td>
<td>7.394</td>
<td>12,9%</td>
<td>57.15</td>
<td>60.69</td>
<td>3,54</td>
<td>6,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>62.835</td>
<td>62.568</td>
<td>-267</td>
<td>-0,4%</td>
<td>65.55</td>
<td>69.99</td>
<td>4,44</td>
<td>6,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>70.061</td>
<td>65.849</td>
<td>-4.212</td>
<td>-6,0%</td>
<td>77.96</td>
<td>83.29</td>
<td>5,33</td>
<td>6,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>61.046</td>
<td>62.935</td>
<td>1.889</td>
<td>3,1%</td>
<td>72.61</td>
<td>74,97</td>
<td>2,36</td>
<td>3,2%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
KAPITEL 01


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>3. Q 2015: 0,0 % 3. Q 2016: 5,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>3. Q 2015: 10,0 % 3. Q 2016: 15,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>3. Q 2015: 15,0 % 3. Q 2016: 20,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>3. Q 2015: 20,0 % 3. Q 2016: 25,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>3. Q 2015: 25,0 % 3. Q 2016: 30,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>3. Q 2015: 30,0 % 3. Q 2016: 35,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>3. Q 2015: 35,0 % 3. Q 2016: 40,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>3. Q 2015: 40,0 % 3. Q 2016: 45,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>3. Q 2015: 45,0 % 3. Q 2016: 50,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>3. Q 2015: 50,0 % 3. Q 2016: 55,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>3. Q 2015: 55,0 % 3. Q 2016: 60,0 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>3. Q 2015: 60,0 % 3. Q 2016: 65,0 %</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Diagramm 36: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anteil Ärzte</th>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 20</td>
<td>1. Quartil: 34.216</td>
</tr>
<tr>
<td>20 bis unter 40</td>
<td>Median: 59.084</td>
</tr>
<tr>
<td>40 bis unter 60</td>
<td>Mittelwert: 62.935</td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 80</td>
<td>3. Quartil: 85.209</td>
</tr>
<tr>
<td>80 bis unter 100</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>100 bis unter 120</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>120 bis unter 140</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>140 bis unter 160</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Veränd.</th>
<th>3.1%</th>
<th>0,2%</th>
<th>-0,1%</th>
<th>-1,0%</th>
<th>-3,9%</th>
<th>-3,0%</th>
<th>0,9%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Q 2015</td>
<td>262</td>
<td>239,75</td>
<td>15.373,735</td>
<td>238,798</td>
<td>911</td>
<td>58.678</td>
<td>64,38</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2016</td>
<td>270</td>
<td>240,25</td>
<td>15.365,274</td>
<td>236,487</td>
<td>876</td>
<td>56.908</td>
<td>64,97</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>35.417</td>
<td>36.398</td>
<td>981</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>*)</td>
<td>*</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>*)</td>
<td>*</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>52.120</td>
<td>47.912</td>
<td>-4.208</td>
<td>-8,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>91.885</td>
<td>89.642</td>
<td>-2.243</td>
<td>-2,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>48.009</td>
<td>51.763</td>
<td>3.754</td>
<td>7,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>57.851</td>
<td>50.368</td>
<td>-7.483</td>
<td>-12,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>68.499</td>
<td>63.085</td>
<td>-5.414</td>
<td>-7,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>65.832</td>
<td>65.982</td>
<td>150</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>55.820</td>
<td>53.353</td>
<td>-2.467</td>
<td>-4,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>46.347</td>
<td>45.853</td>
<td>-494</td>
<td>-1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>61.226</td>
<td>57.949</td>
<td>-3.277</td>
<td>-5,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>69.088</td>
<td>71.148</td>
<td>2.060</td>
<td>3,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>55.615</td>
<td>61.631</td>
<td>6.016</td>
<td>10,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>71.368</td>
<td>67.901</td>
<td>-3.467</td>
<td>-4,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>56.760</td>
<td>61.094</td>
<td>4.334</td>
<td>7,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>54.859</td>
<td>52.550</td>
<td>-2.309</td>
<td>-4,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>58.678</td>
<td>56.908</td>
<td>-1.770</td>
<td>-3,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*) weniger als fünf Ärzte in dieser Abrechnungsgruppe

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg*</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen*</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

* weniger als fünf Ärzte in dieser Abrechnungsgruppe

**Diagramm 39: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Quartil</td>
</tr>
<tr>
<td>Median</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittelwert</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Quartil</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anteil Ärzte

- 0 bis unter 15
- 15 bis unter 30
- 30 bis unter 45
- 45 bis unter 60
- 60 bis unter 75
- 75 bis unter 90
- 90 bis unter 105
- 105 bis unter 120

0,0% - 25,0%

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>43.897</td>
<td>38.734</td>
<td>-5.163</td>
<td>-11,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>55.825</td>
<td>46.960</td>
<td>-8.865</td>
<td>-15,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>105.131</td>
<td>103.775</td>
<td>-1.356</td>
<td>-1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>68.642</td>
<td>66.721</td>
<td>-1.921</td>
<td>-2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>147.079</td>
<td>136.485</td>
<td>-10.594</td>
<td>-7,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>116.717</td>
<td>109.764</td>
<td>-6.953</td>
<td>-6,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>116.678</td>
<td>127.960</td>
<td>11.282</td>
<td>9,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>78.204</td>
<td>87.032</td>
<td>8.828</td>
<td>11,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>77.125</td>
<td>72.358</td>
<td>-4.767</td>
<td>-6,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>50.894</td>
<td>53.357</td>
<td>2.463</td>
<td>4,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>*)</td>
<td>73.273</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>109.808</td>
<td>100.832</td>
<td>-8.976</td>
<td>-8,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>93.657</td>
<td>93.814</td>
<td>157</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*) weniger als fünf Ärzte in dieser Abrechnungsgruppe
KAPITEL 01


Anteil Ärzte

Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro

1. Quartil 39.154
Median 68.764
Mittelwert 93.814
3. Quartil 155.968
1.1.3.11 INNERE MEDIZIN, SCHWERPUNKT GASTROENTEROLOGIE


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>83.797</td>
<td>87.748</td>
<td>3.951</td>
<td>4,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>74.571</td>
<td>71.177</td>
<td>-3.394</td>
<td>-4,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>109.509</td>
<td>108.859</td>
<td>-650</td>
<td>-0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>76.031</td>
<td>75.936</td>
<td>-95</td>
<td>-0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>81.639</td>
<td>84.677</td>
<td>3.038</td>
<td>3,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>77.910</td>
<td>81.808</td>
<td>3.898</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>75.228</td>
<td>78.375</td>
<td>3.147</td>
<td>4,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>75.541</td>
<td>77.605</td>
<td>2.064</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>77.298</td>
<td>78.201</td>
<td>903</td>
<td>1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>82.794</td>
<td>82.644</td>
<td>-150</td>
<td>-0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>78.874</td>
<td>77.328</td>
<td>-1.546</td>
<td>-2,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>64.015</td>
<td>68.509</td>
<td>4.494</td>
<td>7,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>91.343</td>
<td>96.213</td>
<td>4.870</td>
<td>5,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>65.828</td>
<td>69.189</td>
<td>3.361</td>
<td>5,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>84.082</td>
<td>83.013</td>
<td>-1.069</td>
<td>-1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>79.576</td>
<td>80.642</td>
<td>1.066</td>
<td>1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>75.767</td>
<td>75.167</td>
<td>-600</td>
<td>-0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>79.056</td>
<td>80.167</td>
<td>1.111</td>
<td>1,4%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
KAPITEL 01


1. Quartil: 54.062
Median: 78.909
Mittelwert: 80.167
3. Quartil: 103.831

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>74.816</td>
<td>78.206</td>
<td>3.390</td>
<td>4.5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>79.663</td>
<td>77.600</td>
<td>-2.063</td>
<td>-2.6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>88.828</td>
<td>90.377</td>
<td>1.549</td>
<td>1.7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>102.905</td>
<td>106.396</td>
<td>3.491</td>
<td>3.4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>87.892</td>
<td>84.150</td>
<td>-3.742</td>
<td>-4.3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>94.958</td>
<td>99.411</td>
<td>4.453</td>
<td>4.7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>83.941</td>
<td>81.459</td>
<td>-2.482</td>
<td>-3.0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>83.386</td>
<td>89.458</td>
<td>6.072</td>
<td>7.3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>82.589</td>
<td>81.562</td>
<td>-1.027</td>
<td>-1.2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>81.862</td>
<td>85.038</td>
<td>3.176</td>
<td>3.9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>67.800</td>
<td>70.708</td>
<td>2.908</td>
<td>4.3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>79.501</td>
<td>73.828</td>
<td>-5.673</td>
<td>-7.1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>85.672</td>
<td>96.656</td>
<td>10.984</td>
<td>12.8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>70.447</td>
<td>67.232</td>
<td>-3.215</td>
<td>-4.6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>86.580</td>
<td>94.395</td>
<td>7.815</td>
<td>9.0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>74.107</td>
<td>82.700</td>
<td>8.593</td>
<td>11.6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>99.349</td>
<td>96.380</td>
<td>-2.969</td>
<td>-3.0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>86.555</td>
<td>88.049</td>
<td>1.494</td>
<td>1.7%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>190</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>180</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>170</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>160</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>150</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>140</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>130</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>120</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>110</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>100</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>90</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>80</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>70</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>60</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>50</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>40</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Diagramm 48: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
<th>Anteil Ärzte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 20</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>20 bis unter 40</td>
<td>10,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>40 bis unter 60</td>
<td>15,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 80</td>
<td>20,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>80 bis unter 100</td>
<td>25,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>100 bis unter 120</td>
<td>30,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>120 bis unter 140</td>
<td>35,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>140 bis unter 160</td>
<td>40,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>160 bis unter 180</td>
<td>45,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Quartil: 50,119%
Median: 80,475%
Mittelwert: 88,049%
3. Quartil: 105,725%

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall je Arzt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Q 2015</td>
<td>830</td>
<td>64.733</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2016</td>
<td>816</td>
<td>64.967</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>60.498</td>
<td>60.608</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>73.695</td>
<td>68.876</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>102.656</td>
<td>86.378</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>62.379</td>
<td>61.242</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>71.698</td>
<td>70.186</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>58.405</td>
<td>61.178</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>64.888</td>
<td>67.986</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>61.467</td>
<td>61.934</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>62.618</td>
<td>63.454</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>64.544</td>
<td>65.666</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>42.820</td>
<td>43.741</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>70.741</td>
<td>74.431</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>74.183</td>
<td>73.625</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>70.791</td>
<td>68.747</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>72.110</td>
<td>71.755</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>71.425</td>
<td>76.996</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>69.856</td>
<td>65.773</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>64.733</td>
<td>64.967</td>
</tr>
</tbody>
</table>
KAPITEL 01


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Diagramm 51: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

- 1. Quartil: 41.713
- Median: 61.116
- Mittelwert: 64.967
- 3. Quartil: 81.044

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 15</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 30</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 45</td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis unter 60</td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 75</td>
</tr>
<tr>
<td>75 bis unter 90</td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis unter 105</td>
</tr>
<tr>
<td>105 bis unter 120</td>
</tr>
<tr>
<td>120 bis unter 135</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anteil Ärzte

1. Quartil: 25,0%
2. Quartil: 20,0%
3. Quartil: 15,0%
4. Quartil: 10,0%
5. Quartil: 5,0%
6. Quartil: 0,0%

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl Ärzte (Köpfe)</th>
<th>Anzahl Ärzte (Teilnahmeumfang)</th>
<th>Honorarumsatz in Euro</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfalle</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfalle je Arzt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Veränd.</td>
<td>1,2%</td>
<td>0,3%</td>
<td>6,7%</td>
<td>3,6%</td>
<td>2,4%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| 3. Q 2015 | 1.619 | 1.537,50 | 377.121.971 | 478.480 | 296 | 232.935 | 788,17 |


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfalle in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Schleswig-Holstein | 216.309 | 235.883 | 19.574 | 9,0% | 597,75 | 615,85 | 18,10 | 3,0% |
| Hamburg            | 211.536 | 221.098 | 9.562 | 4,5% | 1.004,65 | 1.037,05 | 32,40 | 3,2% |
| Bremen             | 262.762 | 253.506 | 10.744 | 4,4% | 1.018,08 | 1.058,80 | 40,72 | 4,0% |
| Niedersachsen      | 272.588 | 288.768 | 16.180 | 5,9% | 1.088,73 | 1.101,93 | 13,20 | 1,2% |
| Westfalen-Lippe    | 212.861 | 226.874 | 14.013 | 6,6% | 680,04 | 708,50 | 28,46 | 4,2% |
| Nordrhein          | 204.391 | 216.753 | 12.362 | 6,0% | 688,00 | 715,53 | 27,53 | 4,0% |
| Hessen             | 170.937 | 183.195 | 12.258 | 7,2% | 531,79 | 549,20 | 17,41 | 3,3% |
| Rheinland-Pfalz    | 202.540 | 212.970 | 10.430 | 5,1% | 717,79 | 746,06 | 28,27 | 3,9% |
| Baden-Württemberg  | 234.906 | 244.898 | 9.992 | 4,3% | 1.002,19 | 1.025,37 | 23,18 | 2,3% |
| Bayerns            | 253.875 | 258.725 | 4.850 | 1,9% | 782,06 | 792,43 | 10,37 | 1,3% |
| Berlin             | 201.110 | 201.963 | 853 | 0,4% | 732,04 | 739,93 | 7,89 | 1,1% |
| Saarland           | 265.820 | 266.346 | 526 | 0,2% | 869,26 | 868,45 | -0,81 | -0,1% |
| Mecklenburg-Vorp.  | 233.388 | 257.771 | 24.383 | 10,4% | 838,22 | 872,32 | 34,10 | 4,1% |
| Brandenburg        | 234.642 | 248.897 | 14.255 | 6,1% | 637,44 | 655,58 | 18,14 | 2,8% |
| Sachsen-Anhalt     | 256.003 | 264.939 | 8.936 | 3,5% | 763,18 | 758,92 | -4,26 | -0,6% |
| Thüringen          | 269.009 | 299.073 | 30.064 | 11,2% | 784,17 | 878,86 | 94,69 | 12,1% |
| Sachsen            | 262.357 | 275.855 | 13.498 | 5,1% | 832,85 | 853,02 | 20,17 | 2,4% |
| Bund               | 232.935 | 245.576 | 12.641 | 5,4% | 788,17 | 811,66 | 23,49 | 3,0% |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>600</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>800</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>1.000</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Diagramm 54: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anteil Ärzte</th>
<th>1. Quartil</th>
<th>Median</th>
<th>Mittelwert</th>
<th>3. Quartil</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 50</td>
<td>25.399</td>
<td>245.554</td>
<td>245.576</td>
<td>334.873</td>
</tr>
<tr>
<td>50 bis unter 100</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>100 bis unter 150</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>150 bis unter 200</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>200 bis unter 250</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>250 bis unter 300</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>300 bis unter 350</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>350 bis unter 400</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>400 bis unter 450</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>450 bis unter 500</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro

![Diagramm](image)

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>1.4%</th>
<th>0.2%</th>
<th>4.7%</th>
<th>3.0%</th>
<th>1.5%</th>
<th>3.2%</th>
<th>1.7%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Veränd.</td>
<td>1.4%</td>
<td>0.2%</td>
<td>4.7%</td>
<td>3.0%</td>
<td>1.5%</td>
<td>3.2%</td>
<td>1.7%</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2015</td>
<td>1.117</td>
<td>1.054,75</td>
<td>88.977.106</td>
<td>1.302.256</td>
<td>1.166</td>
<td>79.657</td>
<td>68.33</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>80.434</td>
<td>86.483</td>
<td>6.049</td>
<td>7,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>74.885</td>
<td>75.418</td>
<td>533</td>
<td>0,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>80.407</td>
<td>83.729</td>
<td>3.322</td>
<td>4,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>80.028</td>
<td>83.292</td>
<td>3.264</td>
<td>4,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>100.658</td>
<td>102.117</td>
<td>1.459</td>
<td>1,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>77.375</td>
<td>83.080</td>
<td>5.705</td>
<td>7,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>72.202</td>
<td>73.443</td>
<td>1.241</td>
<td>1,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>62.608</td>
<td>65.187</td>
<td>2.579</td>
<td>4,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>80.004</td>
<td>81.509</td>
<td>1.505</td>
<td>1,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>70.409</td>
<td>71.140</td>
<td>731</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>73.563</td>
<td>77.286</td>
<td>3.723</td>
<td>5,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>75.604</td>
<td>77.571</td>
<td>1.967</td>
<td>2,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>70.181</td>
<td>73.355</td>
<td>3.174</td>
<td>4,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>101.602</td>
<td>104.512</td>
<td>3.110</td>
<td>3,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>77.775</td>
<td>89.152</td>
<td>11.377</td>
<td>14,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>93.434</td>
<td>98.032</td>
<td>4.598</td>
<td>4,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>79.686</td>
<td>78.494</td>
<td>-1.192</td>
<td>-1,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>79.657</td>
<td>82.245</td>
<td>2.588</td>
<td>3,2%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**DIAGRAMM 56: HONORARUMSATZ JE BEHANDLUNGSFALL IN EURO 3. QUARTAL 2015 UND 3. QUARTAL 2016**

Kassenärztliche Vereinigung  
<table>
<thead>
<tr>
<th>Bundesland</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>75.134</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>82.245</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>82.245</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**DIAGRAMM 57: HISTOGRAMM HONORARUMSATZ JE ARZT IN EURO 3. QUARTAL 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>o bis unter 15</td>
<td>0,0%</td>
<td>56,180</td>
<td>75,134</td>
<td>101,724</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 30</td>
<td>0,0%</td>
<td>56,180</td>
<td>75,134</td>
<td>101,724</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 45</td>
<td>0,0%</td>
<td>56,180</td>
<td>75,134</td>
<td>101,724</td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis unter 60</td>
<td>0,0%</td>
<td>56,180</td>
<td>75,134</td>
<td>101,724</td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 75</td>
<td>0,0%</td>
<td>56,180</td>
<td>75,134</td>
<td>101,724</td>
</tr>
<tr>
<td>75 bis unter 90</td>
<td>0,0%</td>
<td>56,180</td>
<td>75,134</td>
<td>101,724</td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis unter 105</td>
<td>0,0%</td>
<td>56,180</td>
<td>75,134</td>
<td>101,724</td>
</tr>
<tr>
<td>105 bis unter 120</td>
<td>0,0%</td>
<td>56,180</td>
<td>75,134</td>
<td>101,724</td>
</tr>
<tr>
<td>120 bis unter 135</td>
<td>0,0%</td>
<td>56,180</td>
<td>75,134</td>
<td>101,724</td>
</tr>
<tr>
<td>135 bis unter 150</td>
<td>0,0%</td>
<td>56,180</td>
<td>75,134</td>
<td>101,724</td>
</tr>
<tr>
<td>155 bis unter 165</td>
<td>0,0%</td>
<td>56,180</td>
<td>75,134</td>
<td>101,724</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Diagramm 58: Veränderung der Kennzahlen 3. Quartal 2015 und 3. Quartal 2016**

- **Anzahl Ärzte (Köpfe)**: 4,4% 3,9% 6,0% 3,6% -0,8% 1,5% 2,4%
- **Honorarumsatz in Euro**: 3,9% 6,0% 3,6% -0,8% 1,5% 2,4%
- **Anzahl Behandlungsfälle**: 4,4% 3,9% 6,0% 3,6% -0,8% 1,5% 2,4%
- **Honorarumsatz je Arzt in Euro**: 6,0% 3,6% -0,8% 1,5% 2,4%
- **Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro**: 3,9% 6,0% 3,6% -0,8% 1,5% 2,4%


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>47.555</td>
<td>54.514</td>
<td>6.959</td>
<td>14,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>37.877</td>
<td>44.353</td>
<td>6.476</td>
<td>17,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>60.953</td>
<td>65.406</td>
<td>4.453</td>
<td>7,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>83.393</td>
<td>82.798</td>
<td>-595</td>
<td>-0,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>80.796</td>
<td>82.038</td>
<td>1.242</td>
<td>1,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>61.206</td>
<td>63.286</td>
<td>2.080</td>
<td>3,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>62.959</td>
<td>64.117</td>
<td>1.158</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>76.898</td>
<td>71.315</td>
<td>-5.583</td>
<td>-7,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>64.018</td>
<td>69.879</td>
<td>5.861</td>
<td>9,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>68.250</td>
<td>66.040</td>
<td>-2.210</td>
<td>-3,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>36.777</td>
<td>37.260</td>
<td>483</td>
<td>1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td></td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>68.578</td>
<td>60.936</td>
<td>-7.642</td>
<td>-11,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>46.702</td>
<td>45.009</td>
<td>-1.693</td>
<td>-3,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>58.258</td>
<td>65.227</td>
<td>6.969</td>
<td>12,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>45.162</td>
<td>47.830</td>
<td>2.668</td>
<td>5,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>71.627</td>
<td>75.622</td>
<td>3.995</td>
<td>5,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>66.100</td>
<td>67.111</td>
<td>1.011</td>
<td>1,5%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*) weniger als fünf Ärzte in dieser Abrechnungsgruppe
KAPITEL 01


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>38.987</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>56.205</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>67.111</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>78.143</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>89.171</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>100.205</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>111.237</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>122.267</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>133.297</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>144.327</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>155.357</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland*</td>
<td>166.387</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>177.417</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>188.447</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>199.477</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>210.507</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>221.537</td>
</tr>
</tbody>
</table>

* weniger als fünf Ärzte in dieser Abrechnungsgruppe

Diagramm 60: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Quartil</td>
</tr>
<tr>
<td>Median</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittelwert</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Quartil</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anteil Ärzte

0,0%  5,0%  10,0%  15,0%  20,0%

0 bis unter 15  15 bis unter 30  30 bis unter 45  45 bis unter 60  60 bis unter 75  75 bis unter 90  90 bis unter 105  105 bis unter 120  120 bis unter 135  135 bis unter 150

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl Ärzte (Köpfe)</th>
<th>Honorarumsatz in Euro</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfälle je Arzt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Veränd.</td>
<td>2,9%</td>
<td>1,7%</td>
<td>3,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2015</td>
<td>963</td>
<td>921,50</td>
<td>58.418.905</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2016</td>
<td>991</td>
<td>937,00</td>
<td>60.474.786</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfälle in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Schleswig-Holstein          | 58.161                         | 59.757      | 1.596                                | 2,7%         |
| Hamburg                     | 56.672                         | 57.849      | 1.177                                | 2,1%         |
| Bremen                      | 39.298                         | 38.730      | -568                                 | -1,4%        |
| Niedersachsen               | 80.528                         | 83.750      | 3.222                                | 4,0%         |
| Westfalen-Lippe             | 73.790                         | 72.526      | -1.264                                | -1,7%        |
| Nordrhein                   | 72.299                         | 72.389      | 90                                   | 0,1%         |
| Hessen                      | 43.933                         | 42.535      | -1.398                                | -3,2%        |
| Rheinland-Pfalz             | 57.816                         | 60.692      | 2.876                                | 5,0%         |
| Baden-Württemberg           | 53.043                         | 54.710      | -333                                 | -0,6%        |
| Bayerns                     | 44.416                         | 43.181      | -1.235                                | -2,8%        |
| Berlin                      | 53.697                         | 57.539      | 3.842                                | 7,2%         |
| Saarland                    | 50.960                         | 52.792      | 1.832                                | 3,6%         |
| Mecklenburg-Vorp.           | 91.743                         | 89.189      | -2.554                                | -2,8%        |
| Brandenburg                 | 57.924                         | 54.754      | -3.170                                | -5,5%        |
| Sachsen-Anhalt              | 40.491                         | 43.359      | 2.868                                | 7,1%         |
| Thüringen                   | 73.173                         | 74.481      | 1.308                                | 1,8%         |
| Sachsen                     | 34.910                         | 39.320      | 4.410                                | 12,6%        |
| Bund                        | 60.663                         | 61.024      | 361                                  | 0,6%         |

| Bund                        | 60.663                         | 61.024      | 361                                  | 0,6%         |

| Bund                        | 60.663                         | 61.024      | 361                                  | 0,6%         |
KAPITEL 01


DIAGRAMM 63: HISTOGRAMM HONORARUMSATZ JE ARZT IN EURO 3. QUARTAL 2016

Daten für Kassenärztliche Vereinigung

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 15</td>
<td>0,0%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 30</td>
<td>5,0%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 45</td>
<td>10,0%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis unter 60</td>
<td>15,0%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 75</td>
<td>20,0%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>75 bis unter 90</td>
<td>25,0%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis unter 105</td>
<td>30,0%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>105 bis unter 120</td>
<td>35,0%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Diagramm 64: Veränderung der Kennzahlen 3. Quartal 2015 und 3. Quartal 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Veränderung</th>
<th>0,8%</th>
<th>0,7%</th>
<th>6,3%</th>
<th>4,1%</th>
<th>3,3%</th>
<th>5,4%</th>
<th>2,1%</th>
</tr>
</thead>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>18.496</td>
<td>20.338</td>
<td>1.842</td>
<td>10,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>23.206</td>
<td>24.932</td>
<td>1.726</td>
<td>7,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>15.630</td>
<td>16.864</td>
<td>1.234</td>
<td>7,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>30.710</td>
<td>32.020</td>
<td>1.310</td>
<td>4,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>27.159</td>
<td>25.178</td>
<td>-1.981</td>
<td>-7,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>21.301</td>
<td>23.718</td>
<td>2.417</td>
<td>11,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>19.567</td>
<td>20.069</td>
<td>502</td>
<td>2,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>22.262</td>
<td>28.363</td>
<td>6.101</td>
<td>27,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>15.344</td>
<td>18.173</td>
<td>2.829</td>
<td>18,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>12.808</td>
<td>12.228</td>
<td>-580</td>
<td>-4,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>10.139</td>
<td>10.753</td>
<td>614</td>
<td>6,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>5.833</td>
<td>7.706</td>
<td>1.873</td>
<td>32,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>16.647</td>
<td>16.712</td>
<td>65</td>
<td>0,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>9.872</td>
<td>12.963</td>
<td>3.091</td>
<td>31,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>15.254</td>
<td>14.781</td>
<td>-473</td>
<td>-3,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>19.701</td>
<td>19.355</td>
<td>-346</td>
<td>-1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>11.737</td>
<td>12.362</td>
<td>625</td>
<td>5,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>19.561</td>
<td>20.623</td>
<td>1.062</td>
<td>5,4%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
KAPITEL 01


Anteil Ärzte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
<th>0 bis unter 5</th>
<th>5 bis unter 10</th>
<th>10 bis unter 15</th>
<th>15 bis unter 20</th>
<th>20 bis unter 25</th>
<th>25 bis unter 30</th>
<th>30 bis unter 35</th>
<th>35 bis unter 40</th>
<th>40 bis unter 45</th>
<th>45 bis unter 50</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Quartil</td>
<td>4.404</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Median</td>
<td>12.027</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mittelwert</td>
<td>20.623</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3. Quartil</td>
<td>26.644</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kassenärztliche Vereinigung

Schleswig-Holstein
Hamburg
Bremen
Niedersachsen
Westfalen-Lippe
Nordrhein
Hessen
Rheinland-Pfalz
Baden-Württemberg
Bayern
Berlin
Saarland
Mecklenburg-Vorp.
Brandenburg
Sachsen-Anhalt
Thüringen
Sachsen

Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro

0 50 100 150 200 250 300

**Tabelle 24: Honorarumsatz 3. Quartal 2015 und 3. Quartal 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>36.050</td>
<td>41.723</td>
<td>5.673</td>
<td>15,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>36.400</td>
<td>37.325</td>
<td>925</td>
<td>2,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>48.001</td>
<td>50.780</td>
<td>2.779</td>
<td>5,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>32.242</td>
<td>35.736</td>
<td>2.494</td>
<td>7,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>34.477</td>
<td>38.513</td>
<td>4.036</td>
<td>11,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>33.554</td>
<td>34.839</td>
<td>1.285</td>
<td>3,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>27.187</td>
<td>28.529</td>
<td>1.342</td>
<td>4,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>34.863</td>
<td>35.329</td>
<td>466</td>
<td>1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>38.248</td>
<td>40.744</td>
<td>2.496</td>
<td>6,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>43.864</td>
<td>43.117</td>
<td>-747</td>
<td>-1,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>31.786</td>
<td>35.180</td>
<td>3.394</td>
<td>10,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>28.183</td>
<td>28.405</td>
<td>222</td>
<td>0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>56.757</td>
<td>62.500</td>
<td>5.743</td>
<td>10,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>34.698</td>
<td>38.223</td>
<td>3.525</td>
<td>10,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>33.331</td>
<td>39.616</td>
<td>6.285</td>
<td>18,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>30.835</td>
<td>34.587</td>
<td>3.752</td>
<td>12,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>35.444</td>
<td>34.141</td>
<td>-1.303</td>
<td>-3,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>36.482</td>
<td>38.274</td>
<td>1.792</td>
<td>4,9%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>Schleswig-Holstein</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>Hamburg</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>Bremen</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>Niedersachsen</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>Westfalen-Lippe</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>Nordrhein</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>Hessen</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>Baden-Württemberg</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>Bayerns</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>Berlin</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>Saarland</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>Brandenburg</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>Thüringen</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>Sachsen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Diagramm 69: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
<th>Anteil Ärzte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 10</td>
<td>25,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 20</td>
<td>20,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>20 bis unter 30</td>
<td>15,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 40</td>
<td>10,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>40 bis unter 50</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>50 bis unter 60</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 70</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>70 bis unter 80</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>80 bis unter 90</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis unter 100</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Quartil 13,001  
Median 35,289  
Mittelwert 38,274  
3. Quartil 57,559

![Diagramm](chart.png)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Veränd.</th>
<th>6,6%</th>
<th>4,4%</th>
<th>6,4%</th>
<th>5,5%</th>
<th>-1,1%</th>
<th>-0,2%</th>
<th>0,9%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Q 2015</td>
<td>273</td>
<td>258,50</td>
<td>13.543.520</td>
<td>144.574</td>
<td>530</td>
<td>49.610</td>
<td>93,68</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2016</td>
<td>291</td>
<td>270,00</td>
<td>14.413.123</td>
<td>152.483</td>
<td>524</td>
<td>49.530</td>
<td>94,52</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>58.743</td>
<td>64.171</td>
<td>5.428</td>
<td>9,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg *)</td>
<td>173.322</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>96.356</td>
<td>97.280</td>
<td>924</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>45.733</td>
<td>38.530</td>
<td>-7.203</td>
<td>-15,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>59.527</td>
<td>68.931</td>
<td>9.404</td>
<td>15,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>31.412</td>
<td>26.590</td>
<td>-4.822</td>
<td>-15,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>31.780</td>
<td>27.575</td>
<td>-4.205</td>
<td>-13,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>32.360</td>
<td>39.609</td>
<td>7.249</td>
<td>22,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>64.417</td>
<td>65.708</td>
<td>1.291</td>
<td>2,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns *)</td>
<td>33.546</td>
<td>33.858</td>
<td>312</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>56.274</td>
<td>57.491</td>
<td>1.217</td>
<td>2,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland *)</td>
<td>65.923</td>
<td>75.720</td>
<td>9.797</td>
<td>14,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>116.757</td>
<td>100.252</td>
<td>-16.505</td>
<td>-14,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>31.332</td>
<td>37.246</td>
<td>5.914</td>
<td>18,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>57.234</td>
<td>67.266</td>
<td>10.032</td>
<td>17,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>32.648</td>
<td>31.851</td>
<td>-797</td>
<td>-2,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen *)</td>
<td>49.610</td>
<td>49.530</td>
<td>-80</td>
<td>-0,2%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*) weniger als fünf Ärzte in dieser Abrechnungsgruppe
KAPITEL 01


Anteil Ärzte

0,0% 5,0% 10,0% 15,0% 20,0% 25,0% 30,0%

0 bis unter 15 15 bis unter 30 30 bis unter 45 45 bis unter 60 60 bis unter 75 75 bis unter 90 90 bis unter 105

1. Quartil 19.555
Median 37.626
Mittelwert 49.530
3. Quartil 62.502

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>55.928</td>
<td>60.398</td>
<td>4.470</td>
<td>8,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>68.621</td>
<td>86.759</td>
<td>18.138</td>
<td>26,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>95.076</td>
<td>98.070</td>
<td>2.994</td>
<td>3,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>85.444</td>
<td>95.146</td>
<td>9.702</td>
<td>11,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>83.338</td>
<td>87.358</td>
<td>4.020</td>
<td>4,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>75.044</td>
<td>76.046</td>
<td>1.002</td>
<td>1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>85.496</td>
<td>87.408</td>
<td>1.912</td>
<td>2,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>75.248</td>
<td>83.885</td>
<td>8.637</td>
<td>11,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>101.512</td>
<td>106.967</td>
<td>5.455</td>
<td>5,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>75.488</td>
<td>77.431</td>
<td>1.943</td>
<td>2,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>75.355</td>
<td>85.267</td>
<td>9.912</td>
<td>13,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>54.596</td>
<td>55.369</td>
<td>773</td>
<td>1,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>100.428</td>
<td>103.143</td>
<td>2.715</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>99.138</td>
<td>89.845</td>
<td>-9.293</td>
<td>-9,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>100.314</td>
<td>116.961</td>
<td>16.647</td>
<td>16,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>66.038</td>
<td>75.855</td>
<td>9.817</td>
<td>14,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>120.896</td>
<td>125.493</td>
<td>4.597</td>
<td>3,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>82.959</td>
<td>87.977</td>
<td>5.018</td>
<td>6,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**DIAGRAMM 74:** HONORARUMSATZ JE BEHANDLUNGSFALL IN EURO 3. QUARTAL 2015 UND 3. QUARTAL 2016

Kassenärztliche Vereinigung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**DIAGRAMM 75:** HISTOGRAMM HONORARUMSATZ JE ARZT IN EURO 3. QUARTAL 2016

Anteil Ärzte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
<th>Anteil Ärzte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 30</td>
<td>10.0%</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 60</td>
<td>15.0%</td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 90</td>
<td>20.0%</td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis unter 120</td>
<td>25.0%</td>
</tr>
<tr>
<td>120 bis unter 150</td>
<td>10.0%</td>
</tr>
<tr>
<td>150 bis unter 180</td>
<td>5.0%</td>
</tr>
<tr>
<td>180 bis unter 210</td>
<td>2.5%</td>
</tr>
<tr>
<td>210 bis über</td>
<td>0.0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Quartil 44.148
Median 76.754
Mittelwert 87.977
3. Quartil 118.226


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>50.002</td>
<td>49.824</td>
<td>-178</td>
<td>-0,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>45.598</td>
<td>45.000</td>
<td>-598</td>
<td>-1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>75.397</td>
<td>74.440</td>
<td>-957</td>
<td>-1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>51.939</td>
<td>50.397</td>
<td>-1.542</td>
<td>-3,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>71.926</td>
<td>71.103</td>
<td>-823</td>
<td>-1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>46.709</td>
<td>47.661</td>
<td>952</td>
<td>2,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>52.406</td>
<td>53.336</td>
<td>930</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>46.708</td>
<td>46.380</td>
<td>-328</td>
<td>-0,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>55.673</td>
<td>55.705</td>
<td>32</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>53.692</td>
<td>53.892</td>
<td>200</td>
<td>0,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>50.974</td>
<td>52.227</td>
<td>1.253</td>
<td>2,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>43.781</td>
<td>47.201</td>
<td>3.420</td>
<td>7,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>59.612</td>
<td>60.292</td>
<td>680</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>45.411</td>
<td>46.301</td>
<td>890</td>
<td>2,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>39.611</td>
<td>40.777</td>
<td>1.166</td>
<td>2,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>42.477</td>
<td>42.664</td>
<td>187</td>
<td>0,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>46.030</td>
<td>44.766</td>
<td>-1.264</td>
<td>-2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>52.753</td>
<td>52.799</td>
<td>46</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>30-40</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>40-50</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>50-60</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>60-70</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>70-80</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>80-90</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>90-100</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>100-110</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>110-120</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>120-130</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>130-140</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>140-150</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>150-160</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>160-170</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>170-180</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>180-190</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>190-200</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Diagramm 78: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

- 1. Quartil: 33.479
- Median: 50.604
- Mittelwert: 52.799
- 3. Quartil: 69.219

KAPITEL 01


Kassenärztliche Vereinigung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>3. Q 2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>3. Q 2016</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

DIAGRAMM 81: HISTOGRAMM HONORARUMSATZ JE ARZT IN EURO 3. QUARTAL 2016

Anteil Ärzte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Quartil</td>
</tr>
<tr>
<td>Median</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittelwert</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Quartil</td>
</tr>
</tbody>
</table>
2,1% 2,3% 2,7% 1,9% -0,2% 0,5% 0,7%

1.1.3.24 SPRACH-, STIMM- UND KINDLICHE HÖRSTÖRUNGEN


<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall je Arzt</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Q 2015</td>
<td>140</td>
<td>130,25</td>
<td>8.126.014</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2016</td>
<td>143</td>
<td>133,25</td>
<td>8.343.516</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>3. Q 2015</td>
<td>3. Q 2016</td>
<td>absolut(relativ)</td>
<td>absolut (relativ)</td>
</tr>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>60.083</td>
<td>61.046</td>
<td>963 (1,6%)</td>
<td>63,05 (1,37)</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>53.055</td>
<td>52.559</td>
<td>-496 (-0,9%)</td>
<td>62,30 (2,07)</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>61.014</td>
<td>63.047</td>
<td>2.033 (3,3%)</td>
<td>67.37 (1,01)</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>66.030</td>
<td>68.329</td>
<td>2.299 (3,5%)</td>
<td>73,12 (4,19)</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>61.778</td>
<td>60.931</td>
<td>-847 (-1,4%)</td>
<td>47,11 (2,14)</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>55.646</td>
<td>56.428</td>
<td>782 (1,4%)</td>
<td>49,06 (1,61)</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>42.711</td>
<td>44.999</td>
<td>2.288 (5,4%)</td>
<td>48,69 (2,60)</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>55.888</td>
<td>53.602</td>
<td>-2.286 (-4,1%)</td>
<td>57,44 (0,75)</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>53.475</td>
<td>53.227</td>
<td>-248 (-0,5%)</td>
<td>62,11 (-5,79)</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>69.402</td>
<td>62.283</td>
<td>-7.119 (-10,3%)</td>
<td>62,64 (7,75)</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>58.043</td>
<td>58.346</td>
<td>303 (0,5%)</td>
<td>58,60 (0,42)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*) weniger als fünf Ärzte in dieser Abrechnungsgruppe
KAPITEL 01


Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>0</th>
<th>10</th>
<th>20</th>
<th>30</th>
<th>40</th>
<th>50</th>
<th>60</th>
<th>70</th>
<th>80</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen*</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland*</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.*</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg*</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt*</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen*</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen*</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

* weniger als fünf Ärzte in dieser Abrechnungsgruppe

**Diagramm 84: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

Anteil Ärzte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
<th>0,0%</th>
<th>5,0%</th>
<th>10,0%</th>
<th>15,0%</th>
<th>20,0%</th>
<th>25,0%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 15</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 30</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 45</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis unter 60</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 75</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>75 bis unter 90</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis unter 105</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>105 bis unter 120</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>120 bis unter 135</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Quartil 36.947
Median 54.221
Mittelwert 58.346
3. Quartil 72.459

60

**HONORARUMSATZ 3. QUARTAL 2015 UND 3. QUARTAL 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>37.439</td>
<td>38.353</td>
<td>914</td>
<td>82,35</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>34.708</td>
<td>39.431</td>
<td>4.723</td>
<td>81,29</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>46.784</td>
<td>47.503</td>
<td>719</td>
<td>84,12</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>40.802</td>
<td>42.871</td>
<td>2.069</td>
<td>99,25</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>44.334</td>
<td>45.353</td>
<td>1.019</td>
<td>68,78</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>37.367</td>
<td>40.684</td>
<td>3.317</td>
<td>74,39</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>33.334</td>
<td>36.070</td>
<td>2.736</td>
<td>84,85</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>33.716</td>
<td>36.387</td>
<td>2.671</td>
<td>86,78</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>41.350</td>
<td>42.058</td>
<td>708</td>
<td>91,28</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>41.322</td>
<td>42.016</td>
<td>694</td>
<td>86,27</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>32.263</td>
<td>32.537</td>
<td>274</td>
<td>74,96</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>34.978</td>
<td>36.903</td>
<td>1.925</td>
<td>92,17</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>47.049</td>
<td>50.197</td>
<td>3.148</td>
<td>65,54</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>45.825</td>
<td>44.462</td>
<td>-1.363</td>
<td>60,86</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>34.111</td>
<td>34.509</td>
<td>398</td>
<td>69,26</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>37.783</td>
<td>42.429</td>
<td>4.646</td>
<td>57,52</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>40.601</td>
<td>40.865</td>
<td>264</td>
<td>53,98</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>38.965</td>
<td>40.601</td>
<td>1.636</td>
<td>79,23</td>
</tr>
</tbody>
</table>
KAPITEL 01


Diagramm 87: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016

Anteil Ärzte

1. Quartil 24.238
Median 38.020
Mittelwert 40.601
3. Quartil 53.253

Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Anzahl Ärzte (Köpfe)</th>
<th>Anzahl Ärzte (Teilnahmeumfang)</th>
<th>Honorarumsatz in Euro</th>
<th>Anzahl Behandlungsfälle</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Veränd.</td>
<td>-5,4%</td>
<td>-6,2%</td>
<td>-2,9%</td>
<td>-5,1%</td>
<td>0,4%</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2015</td>
<td>2.041</td>
<td>1.953,00</td>
<td>114.916,533</td>
<td>1.772.102</td>
<td>868</td>
<td>56.304</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2016</td>
<td>1.930</td>
<td>1.831,75</td>
<td>111.613,063</td>
<td>1.681.791</td>
<td>871</td>
<td>57.831</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>58.515</td>
<td>57.615</td>
<td>-900</td>
<td>-1,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>44.958</td>
<td>46.793</td>
<td>1.835</td>
<td>4,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>52.845</td>
<td>50.562</td>
<td>-2.283</td>
<td>-4,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>54.465</td>
<td>56.768</td>
<td>2.303</td>
<td>4,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>62.709</td>
<td>64.196</td>
<td>1.487</td>
<td>2,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>54.239</td>
<td>56.488</td>
<td>2.249</td>
<td>4,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>55.427</td>
<td>55.986</td>
<td>559</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>56.465</td>
<td>60.795</td>
<td>4.330</td>
<td>7,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>59.769</td>
<td>60.915</td>
<td>1.146</td>
<td>1,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>63.044</td>
<td>64.780</td>
<td>1.736</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>43.327</td>
<td>44.551</td>
<td>1.224</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>59.979</td>
<td>60.069</td>
<td>90</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>59.742</td>
<td>65.879</td>
<td>6.137</td>
<td>10,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>58.327</td>
<td>59.610</td>
<td>1.283</td>
<td>2,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>47.648</td>
<td>50.947</td>
<td>3.299</td>
<td>6,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>56.243</td>
<td>55.817</td>
<td>-426</td>
<td>-0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>57.714</td>
<td>57.699</td>
<td>-15</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>56.304</td>
<td>57.831</td>
<td>1.527</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kassenärztliche Vereinigung

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Diagramm 90: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

Anteil Ärzte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
<th>0,0%</th>
<th>5,0%</th>
<th>10,0%</th>
<th>15,0%</th>
<th>20,0%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 10</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 20</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20 bis unter 30</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 40</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>40 bis unter 50</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>50 bis unter 60</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 70</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>70 bis unter 80</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>80 bis unter 90</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis unter 100</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>100 bis unter 120</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>110 bis unter 120</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>120 bis unter 120</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>17.369</td>
<td>18.147</td>
<td>778</td>
<td>4,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>17.250</td>
<td>17.113</td>
<td>-137</td>
<td>-0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>18.503</td>
<td>17.251</td>
<td>-1.252</td>
<td>-6,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>18.666</td>
<td>18.642</td>
<td>-24</td>
<td>-0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>21.062</td>
<td>21.231</td>
<td>169</td>
<td>0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>19.382</td>
<td>20.418</td>
<td>1.036</td>
<td>5,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>17.764</td>
<td>17.948</td>
<td>184</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>17.678</td>
<td>18.754</td>
<td>1.076</td>
<td>6,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>17.366</td>
<td>17.724</td>
<td>358</td>
<td>2,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>18.167</td>
<td>19.456</td>
<td>1.289</td>
<td>7,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>17.959</td>
<td>18.570</td>
<td>611</td>
<td>3,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>21.758</td>
<td>21.344</td>
<td>-414</td>
<td>-1,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>20.084</td>
<td>18.623</td>
<td>-1.461</td>
<td>-7,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>21.059</td>
<td>21.695</td>
<td>636</td>
<td>3,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>18.530</td>
<td>19.797</td>
<td>1.267</td>
<td>6,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>24.564</td>
<td>26.576</td>
<td>2.012</td>
<td>8,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>19.839</td>
<td>20.036</td>
<td>197</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>18.581</td>
<td>19.157</td>
<td>576</td>
<td>3,1%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**DIAGRAMM 92: HONORARUMSATZ JE BEHANDLUNGSFALL IN EURO 3. QUARTAL 2015 UND 3. QUARTAL 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>250</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>350</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>300</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>250</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>200</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>200</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**DIAGRAMM 93: HISTOGRAMM HONORARUMSATZ JE ARZT IN EURO 3. QUARTAL 2016**

- 1. Quartil: 12.095 Tsd. Euro
- Median: 17.922 Tsd. Euro
- Mittelwert: 19.157 Tsd. Euro

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
<th>Anteil Ärzte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>o bis unter 5</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>5 bis unter 10</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 15</td>
<td>20,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>15 bis unter 20</td>
<td>25,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>20 bis unter 25</td>
<td>15,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>25 bis unter 30</td>
<td>10,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 35</td>
<td>10,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>35 bis unter 40</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>40 bis unter 45</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>18.048</td>
<td>17.956</td>
<td>-92</td>
<td>-0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>17.668</td>
<td>17.765</td>
<td>97</td>
<td>0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>17.427</td>
<td>17.335</td>
<td>-92</td>
<td>-0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>18.678</td>
<td>18.636</td>
<td>-42</td>
<td>-0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>19.356</td>
<td>18.968</td>
<td>-388</td>
<td>-2,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>18.212</td>
<td>18.906</td>
<td>694</td>
<td>3,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>17.460</td>
<td>17.677</td>
<td>217</td>
<td>1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>19.282</td>
<td>19.033</td>
<td>-249</td>
<td>-1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>15.674</td>
<td>16.160</td>
<td>486</td>
<td>3,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>17.338</td>
<td>18.803</td>
<td>1.465</td>
<td>8,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>16.901</td>
<td>16.893</td>
<td>-8</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>20.100</td>
<td>20.022</td>
<td>-78</td>
<td>-0,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>19.250</td>
<td>19.746</td>
<td>496</td>
<td>2,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>19.271</td>
<td>19.395</td>
<td>124</td>
<td>0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>20.603</td>
<td>20.720</td>
<td>117</td>
<td>0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>22.411</td>
<td>22.274</td>
<td>-137</td>
<td>-0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>20.133</td>
<td>20.124</td>
<td>-9</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>18.031</td>
<td>18.397</td>
<td>366</td>
<td>2,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
KAPITEL 01


Honorumsatzklasse in Tsd. Euro

1. Quartil | 2. Quartil | Median | 3. Quartil
12.192 | 17.499 | 18.397 | 23.151

<table>
<thead>
<tr>
<th>Veränd.</th>
<th>2,1%</th>
<th>0,1%</th>
<th>5,7%</th>
<th>2,3%</th>
<th>0,3%</th>
<th>3,6%</th>
<th>3,3%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Q 2015</td>
<td>3.209</td>
<td>2.708,25</td>
<td>328.644,527</td>
<td>4.760.719</td>
<td>1.484</td>
<td>102.413</td>
<td>69,03</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>110.125</td>
<td>112.035</td>
<td>1.910</td>
<td>1,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>107.648</td>
<td>129.650</td>
<td>22.002</td>
<td>20,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>118.378</td>
<td>120.999</td>
<td>2.621</td>
<td>2,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>98.827</td>
<td>112.635</td>
<td>13.808</td>
<td>14,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>121.880</td>
<td>121.080</td>
<td>-800</td>
<td>-0,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>88.935</td>
<td>90.933</td>
<td>1.998</td>
<td>2,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>99.744</td>
<td>102.641</td>
<td>2.897</td>
<td>2,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>107.632</td>
<td>110.521</td>
<td>2.889</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>113.854</td>
<td>116.343</td>
<td>2.489</td>
<td>2,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>96.281</td>
<td>95.789</td>
<td>-492</td>
<td>-0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>82.034</td>
<td>85.680</td>
<td>3.646</td>
<td>4,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>81.650</td>
<td>86.837</td>
<td>5.187</td>
<td>6,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>114.906</td>
<td>109.668</td>
<td>-5.238</td>
<td>-4,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>85.129</td>
<td>88.979</td>
<td>3.850</td>
<td>4,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>123.866</td>
<td>143.304</td>
<td>19.438</td>
<td>15,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>102.849</td>
<td>109.332</td>
<td>6.483</td>
<td>6,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>106.281</td>
<td>103.015</td>
<td>-3.266</td>
<td>-3,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>102.413</td>
<td>106.098</td>
<td>3.685</td>
<td>3,6%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

- Schleswig-Holstein
- Hamburg
- Bremen
- Niedersachsen
- Westfalen-Lippe
- Nordrhein
- Hessen
- Rheinland-Pfalz
- Baden-Württemberg
- Bayerns
- Berlin
- Saarland
- Mecklenburg-Vorp.
- Brandenburg
- Sachsen-Anhalt
- Thüringen
- Sachsen

**Diagramm 99: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

- 1. Quartil: 57.378 Tsd. Euro
- Median: 91.370 Tsd. Euro
- Mittelwert: 106.098 Tsd. Euro
- 3. Quartil: 133.644 Tsd. Euro
### DIAGRAMM 100: VERÄNDERUNG DER KENNZAHLEN 3. QUARTAL 2015 UND 3. QUARTAL 2016

![Diagramm der Veränderung der Kenznzahlen 3. Quartal 2015 und 3. Quartal 2016](image)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anzahl Ärzte (Köpfe)</th>
<th>Anzahl Ärzte (Teilnahmeumfang)</th>
<th>Honorarumsatz in Euro</th>
<th>Anzahl Behandlungsfälle</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Veränd.</td>
<td>4,0%</td>
<td>2,5%</td>
<td>7,2%</td>
<td>3,4%</td>
<td>-0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2015</td>
<td>846</td>
<td>703,50</td>
<td>165,097,098</td>
<td>160,539</td>
<td>190</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Q 2016</td>
<td>880</td>
<td>720,75</td>
<td>177,012,077</td>
<td>165,971</td>
<td>189</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>201,531</td>
<td>194,716</td>
<td>-6,815</td>
<td>-3,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>158,863</td>
<td>198,509</td>
<td>39,646</td>
<td>25,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>229,225</td>
<td>283,616</td>
<td>54,391</td>
<td>23,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>209,102</td>
<td>202,835</td>
<td>-6,267</td>
<td>-3,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>223,869</td>
<td>232,730</td>
<td>8,861</td>
<td>4,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>164,760</td>
<td>173,067</td>
<td>8,307</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>157,738</td>
<td>157,015</td>
<td>-723</td>
<td>-0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>158,361</td>
<td>161,191</td>
<td>2,830</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>191,257</td>
<td>215,010</td>
<td>23,753</td>
<td>12,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>222,195</td>
<td>210,784</td>
<td>-11,411</td>
<td>-5,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>161,431</td>
<td>169,416</td>
<td>7,985</td>
<td>4,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>157,227</td>
<td>182,320</td>
<td>25,093</td>
<td>16,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>148,382</td>
<td>159,931</td>
<td>11,549</td>
<td>7,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>160,490</td>
<td>146,548</td>
<td>-13,942</td>
<td>-8,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>215,544</td>
<td>200,443</td>
<td>-15,101</td>
<td>-7,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>250,440</td>
<td>260,448</td>
<td>10,008</td>
<td>4,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>208,113</td>
<td>222,566</td>
<td>14,453</td>
<td>6,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>195,150</td>
<td>201,150</td>
<td>6,000</td>
<td>3,1%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

- Kassenärztliche Vereinigung
  - Schleswig-Holstein
  - Hamburg
  - Bremen
  - Niedersachsen
  - Westfalen-Lippe
  - Nordrhein
  - Hessen
  - Rheinland-Pfalz
  - Baden-Württemberg
  - Bayerns
  - Berlin
  - Saarland
  - Mecklenburg-Vorp.
  - Brandenburg
  - Sachsen-Anhalt
  - Thüringen
  - Sachsen

Honorumsatz je Behandlungsfall in Euro

**Diagramm 102: Histogramm Honorarsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

- Anteil Ärzte
  - 0 bis unter 50
  - 50 bis unter 100
  - 100 bis unter 150
  - 150 bis unter 200
  - 200 bis unter 250
  - 250 bis unter 300
  - 300 bis unter 350
  - 350 bis unter 400

- Honorumsatzklasse in Tsd. Euro
  - 1. Quartil: 101.053
  - Median: 177.408
  - Mittelwert: 201.150
  - 3. Quartil: 257.463

![Diagramm](image)


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>41.729</td>
<td>41.457</td>
<td>-272</td>
<td>-0,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>38.036</td>
<td>40.946</td>
<td>2.910</td>
<td>7,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>56.815</td>
<td>58.829</td>
<td>2.014</td>
<td>3,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>53.072</td>
<td>54.831</td>
<td>1.759</td>
<td>3,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>58.209</td>
<td>57.409</td>
<td>-800</td>
<td>-1,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>41.238</td>
<td>42.444</td>
<td>1.206</td>
<td>2,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>48.477</td>
<td>49.027</td>
<td>550</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>42.063</td>
<td>41.273</td>
<td>-790</td>
<td>-1,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>51.477</td>
<td>52.490</td>
<td>1.013</td>
<td>2,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>45.969</td>
<td>45.778</td>
<td>-191</td>
<td>-0,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>43.147</td>
<td>44.864</td>
<td>1.717</td>
<td>4,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>42.539</td>
<td>41.583</td>
<td>-956</td>
<td>-2,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>58.510</td>
<td>63.406</td>
<td>4.896</td>
<td>8,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>58.683</td>
<td>61.548</td>
<td>2.865</td>
<td>4,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>48.804</td>
<td>51.947</td>
<td>3.143</td>
<td>6,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>52.614</td>
<td>52.087</td>
<td>-527</td>
<td>-1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>52.953</td>
<td>52.119</td>
<td>-834</td>
<td>-1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>48.762</td>
<td>49.449</td>
<td>687</td>
<td>1,4%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Diagramm 105: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
<th>Anteil Ärzte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 10</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 20</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>20 bis unter 30</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 40</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>40 bis unter 50</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>50 bis unter 60</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 70</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>70 bis unter 80</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>80 bis unter 90</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>90 bis unter 100</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>100 bis unter 110</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>110 bis unter 120</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

- 1. Quartil: 33.941
- Median: 47.678
- Mittelwert: 49.449
- 3. Quartil: 62.636

<table>
<thead>
<tr>
<th>Veränd.</th>
<th>2,8%</th>
<th>1,2%</th>
<th>6,4%</th>
<th>3,5%</th>
<th>0,7%</th>
<th>3,5%</th>
<th>2,8%</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3. Q 2016</td>
<td>592</td>
<td>563,25</td>
<td>22.628.613</td>
<td>415.808</td>
<td>702</td>
<td>38.224</td>
<td>54,42</td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>49.790</td>
<td>50.587</td>
<td>797</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>43.696</td>
<td>46.344</td>
<td>2.648</td>
<td>6,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
<td>*)</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>31.145</td>
<td>31.420</td>
<td>275</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>52.257</td>
<td>53.133</td>
<td>876</td>
<td>1,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>26.893</td>
<td>29.110</td>
<td>2.217</td>
<td>8,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>36.560</td>
<td>40.108</td>
<td>3.548</td>
<td>9,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>31.725</td>
<td>33.375</td>
<td>1.650</td>
<td>5,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>34.002</td>
<td>34.406</td>
<td>404</td>
<td>1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>36.689</td>
<td>37.569</td>
<td>880</td>
<td>2,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>33.347</td>
<td>34.012</td>
<td>665</td>
<td>2,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>47.454</td>
<td>50.735</td>
<td>3.281</td>
<td>6,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>58.594</td>
<td>59.216</td>
<td>622</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>36.086</td>
<td>38.398</td>
<td>2.312</td>
<td>6,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>44.673</td>
<td>40.347</td>
<td>-4.326</td>
<td>-9,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>32.569</td>
<td>33.741</td>
<td>1.172</td>
<td>3,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>26.579</td>
<td>29.439</td>
<td>2.860</td>
<td>10,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>36.920</td>
<td>38.224</td>
<td>1.304</td>
<td>3,5%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*) weniger als fünf Ärzte in dieser Abrechnungsgruppe

Kassenärztliche Vereinigung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen*</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

* weniger als fünf Ärzte in dieser Abrechnungsgruppe

**Diagramm 108: Histogramm Honorarumsatz je Arzt in Euro 3. Quartal 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anteil Ärzte</th>
<th>Honorarumsatzklasse in Tsd. Euro</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0 bis unter 10</td>
<td>20.148</td>
</tr>
<tr>
<td>10 bis unter 20</td>
<td>36.016</td>
</tr>
<tr>
<td>20 bis unter 30</td>
<td>38.224</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 40</td>
<td>52.328</td>
</tr>
<tr>
<td>40 bis unter 50</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>50 bis unter 60</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>60 bis unter 70</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>70 bis unter 80</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>80 bis unter 90</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
1.2 ÜBERSCHUSS

Eine Möglichkeit zur Berechnung des Überschusses aus vertragsärztlicher Tätigkeit ist folgende Formel:

\[ \text{Honorarumsatz aus GKV-Tätigkeit} \times [1 - \frac{\text{Kostensatz in Prozent}}{\text{Überschuss aus GKV}}] = \]

Grundlage für die zu berücksichtigenden Kostensätze ist das Zi-Praxis-Panel (ZiPP)\(^\text{11}\). Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) erhebt im Auftrag der KVen Daten zu den Kosten- und Versorgungsstrukturen in den Praxen der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten. Die mittlerweile sechste Erhebungswelle fand 2015 statt und umfasste die Berichtsjahre 2011 bis 2014. Für die Berechnungen der Überschüsse aus vertragsärztlicher Tätigkeit für das dritte Quartal 2016 wurden auf Basis des Jahres 2014 Kostensätze ermittelt und für die folgenden Berechnungen verwendet.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abrechnungsgruppe</th>
<th>Honorarumsatz je Arzt</th>
<th>Überschuss je Arzt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Allgemeinmediziner/hausärztliche Internisten</td>
<td>52.896</td>
<td>28.747</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder- und Jugendmedizin</td>
<td>53.320</td>
<td>27.174</td>
</tr>
<tr>
<td>Anästhesiologie</td>
<td>35.440</td>
<td>18.050*</td>
</tr>
<tr>
<td>Augenheilkunde</td>
<td>67.448</td>
<td>34.173</td>
</tr>
<tr>
<td>Chirurgie</td>
<td>51.562</td>
<td>22.367</td>
</tr>
<tr>
<td>Gynäkologie</td>
<td>49.547</td>
<td>26.583</td>
</tr>
<tr>
<td>Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde</td>
<td>48.209</td>
<td>24.668</td>
</tr>
<tr>
<td>Dermatologie</td>
<td>50.994</td>
<td>25.277</td>
</tr>
<tr>
<td>Innere Medizin, FA ohne Schwerpunkt</td>
<td>62.935</td>
<td>31.575</td>
</tr>
<tr>
<td>Innere Medizin, SP Gastroenterologie</td>
<td>80.167</td>
<td>34.740</td>
</tr>
<tr>
<td>Innere Medizin, SP Kardiologie</td>
<td>64.967</td>
<td>32.400</td>
</tr>
<tr>
<td>Innere Medizin, SP Pneumologie</td>
<td>82.245</td>
<td>36.826</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie</td>
<td>61.024</td>
<td>28.230</td>
</tr>
<tr>
<td>Neurologie</td>
<td>38.274</td>
<td>22.208</td>
</tr>
<tr>
<td>Nuklearmedizin</td>
<td>87.977</td>
<td>39.614*</td>
</tr>
<tr>
<td>Orthopädie</td>
<td>52.799</td>
<td>25.944</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychiatrie</td>
<td>40.601</td>
<td>26.774</td>
</tr>
<tr>
<td>Nervenheilkunde</td>
<td>57.831</td>
<td>34.075</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychotherapie (ärztlich)</td>
<td>19.157</td>
<td>13.460</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychotherapie (psychologisch)</td>
<td>18.397</td>
<td>12.926</td>
</tr>
<tr>
<td>Radiologie</td>
<td>106.098</td>
<td>34.865*</td>
</tr>
<tr>
<td>Urologie</td>
<td>49.449</td>
<td>25.180</td>
</tr>
<tr>
<td>Physikalische und Rehabilitative Medizin</td>
<td>38.224</td>
<td>20.977</td>
</tr>
<tr>
<td>Alle Ärzte/Psychotherapeuten</td>
<td>53.476</td>
<td>27.610</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: KBV-Abrechnungsstatistik; eigene Berechnungen auf Basis des Zi-Praxis-Panels – Jahresbericht 2015

**DIAGRAMM 109: HONORARUMSATZ UND ÜBERSCHUSS JE ARZT AUS VERTRAGSÄRZTLICHER TÄTIGKEIT 3. QUARTAL 2016**

Abrechnungsgruppe | Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro
--- | ---
Allgemeinmediziner/hausärztliche Internisten | 0 20 40 60 80 100
Kinder- und Jugendmedizin | 0 20 40 60 80 100
Anästhesiologie* | 0 20 40 60 80 100
Augenheilkunde | 0 20 40 60 80 100
Chirurgie | 0 20 40 60 80 100
Gynäkologie | 0 20 40 60 80 100
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde | 0 20 40 60 80 100
Dermatologie | 0 20 40 60 80 100
Innere Medizin, FA ohne Schwerpunkt | 0 20 40 60 80 100
Innere Medizin, SP Gastroenterologie | 0 20 40 60 80 100
Innere Medizin, SP Kardiologie | 0 20 40 60 80 100
Innere Medizin, SP Pneumologie | 0 20 40 60 80 100
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie | 0 20 40 60 80 100
Neurologie | 0 20 40 60 80 100
Nuklearmedizin* | 0 20 40 60 80 100
Orthopädie | 0 20 40 60 80 100
Psychiatrie | 0 20 40 60 80 100
Nervenheilkunde | 0 20 40 60 80 100
Psychotherapie (ärztlich) | 0 20 40 60 80 100
Psychotherapie (psychologisch) | 0 20 40 60 80 100
Radiologie* | 0 20 40 60 80 100
Urologie | 0 20 40 60 80 100

**Quelle:** KBV-Abrechnungsstatistik; eigene Berechnungen auf Basis des Zi-Praxis-Panels – Jahresbericht 2015

Die Summe der Gesamtvergütungen ist im Berichtsjahr um 3,9 Prozent beziehungsweise 341,1 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegen und beträgt im dritten Quartal 2016 damit 8.998,3 Millionen Euro. Regional liegen die Veränderungsraten zwischen 0,6 Prozent in Sachsen und 4,9 Prozent in Thüringen.

**TABELLE 39: SUMME DER GESAMTVERGÜTUNGEN IN MIO. EURO UND GESAMTVERGÜTUNGEN JE VERSICHERTEN IN EURO 3. QUARTAL 2015 UND 3. QUARTAL 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Summe der Gesamtvergütungen in Mio. Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>Gesamtvergütungen je Versicherten in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>295,2</td>
<td>309,4</td>
<td>14,2</td>
<td>4,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>197,6</td>
<td>212,1</td>
<td>14,5</td>
<td>7,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>80,5</td>
<td>84,2</td>
<td>3,6</td>
<td>4,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>891,9</td>
<td>929,6</td>
<td>37,7</td>
<td>4,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>852,5</td>
<td>874,7</td>
<td>22,2</td>
<td>2,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>980,5</td>
<td>1.024,4</td>
<td>43,9</td>
<td>4,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>641,5</td>
<td>664,0</td>
<td>22,5</td>
<td>3,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>414,2</td>
<td>430,3</td>
<td>16,1</td>
<td>3,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>988,6</td>
<td>1.024,8</td>
<td>36,2</td>
<td>3,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>1.316,1</td>
<td>1.372,1</td>
<td>56,0</td>
<td>4,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>386,7</td>
<td>402,2</td>
<td>15,5</td>
<td>4,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>109,5</td>
<td>113,1</td>
<td>3,6</td>
<td>3,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>210,4</td>
<td>219,0</td>
<td>8,6</td>
<td>4,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>280,7</td>
<td>294,8</td>
<td>14,0</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>269,0</td>
<td>282,0</td>
<td>13,0</td>
<td>4,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>258,1</td>
<td>271,4</td>
<td>13,4</td>
<td>5,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>484,1</td>
<td>490,2</td>
<td>6,0</td>
<td>1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>8.657,2</td>
<td>8.998,3</td>
<td>341,1</td>
<td>3,9%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: KBV-Formblatt-3-Statistik; Versichertenzählung der Krankenkassen
Der Anteil der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung (MGV) liegt regional zwischen 61,1 und 72,4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg sie im Bundesdurchschnitt um 3,3 Prozent und regional zwischen 1,6 Prozent in Westfalen-Lippe und 6,3 Prozent in Sachsen-Anhalt. Ein leichter Rückgang ist für die KV Sachsen zu berichten. Die Steigerung der Gesamtvergütung außerhalb der MGV (aMGV) liegt im Bundesdurchschnitt bei 5,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. Regional sind Veränderungen zwischen 2,0 Prozent in Sachsen-Anhalt sowie 11,9 Prozent in Hamburg zu berichten.


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>MGV in Mio. Euro</th>
<th>Veränderung</th>
<th>aMGV in Mio. Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>205,4</td>
<td>214,7</td>
<td>9,3</td>
<td>4,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>123,8</td>
<td>129,5</td>
<td>5,7</td>
<td>4,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>52,1</td>
<td>54,6</td>
<td>2,6</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>598,8</td>
<td>619,6</td>
<td>20,7</td>
<td>3,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>578,7</td>
<td>588,0</td>
<td>9,3</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>661,0</td>
<td>684,2</td>
<td>23,2</td>
<td>3,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>427,9</td>
<td>439,7</td>
<td>11,8</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>293,4</td>
<td>304,0</td>
<td>10,6</td>
<td>3,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>648,6</td>
<td>669,4</td>
<td>20,8</td>
<td>3,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>888,6</td>
<td>920,3</td>
<td>31,8</td>
<td>3,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>259,4</td>
<td>268,8</td>
<td>9,3</td>
<td>3,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>76,1</td>
<td>79,0</td>
<td>2,9</td>
<td>3,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>151,9</td>
<td>158,6</td>
<td>6,7</td>
<td>4,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>199,0</td>
<td>207,8</td>
<td>8,8</td>
<td>4,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>179,4</td>
<td>190,6</td>
<td>11,2</td>
<td>6,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>181,7</td>
<td>188,4</td>
<td>6,7</td>
<td>3,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>329,7</td>
<td>329,6</td>
<td>-0,1</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>5.855,6</td>
<td>6.046,8</td>
<td>191,2</td>
<td>3,3%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: KBV-Formblatt-3-Statistik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>MGV je Versicherten in Euro</th>
<th>Veränderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>84,38</td>
<td>87,25</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>78,00</td>
<td>79,40</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>89,23</td>
<td>91,53</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>86,69</td>
<td>88,83</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>79,19</td>
<td>79,96</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>81,49</td>
<td>83,14</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>81,57</td>
<td>82,83</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>86,81</td>
<td>89,23</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>71,39</td>
<td>72,76</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>82,36</td>
<td>84,17</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>86,18</td>
<td>87,51</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>88,54</td>
<td>90,82</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorp.</td>
<td>104,36</td>
<td>108,03</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>89,69</td>
<td>92,72</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>86,20</td>
<td>91,42</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>92,07</td>
<td>95,18</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>87,81</td>
<td>87,24</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>82,72</td>
<td>84,47</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Quelle: KBV-Formblatt-3-Statistik; Versichertenzählung der Krankenkassen
3.1 ERLÄUTERUNG


Die Gesamtvergütung besteht aus einem budgetierten Teil, der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung (MGV) und einem Teil außerhalb der MGV (aMGV).

Die Krankenkassen können verschiedene Arten von Selektiverträgen schließen, die häufig ohne KV-Beteiligung direkt zwischen Krankenkassen und Ärzten zustande kommen:

» Verträge zur hausarztzentrierten Versorgung (§ 73b SGB V)
» Verträge zur besonderen ambulanten ärztlichen Versorgung (§ 73c SGB V¹)
» Verträge zur besonderen Versorgung (§§ 140a SGB V²)

Umfassen die abgeschlossenen Selektiverträge Leistungen innerhalb der MGV, werden sie nicht mehr über diese bezahlt, um eine doppelte Finanzierung zu vermeiden. Bei der Bemessung der MGV muss diese um die entsprechenden Leistungsmengen bereinigt werden (vgl. §§ 73b Abs. 7 Satz 2, 73c Abs. 6 Satz 2', 140a Abs. 6 SGB V³) und sinkt damit ab. Leistungen außerhalb der MGV werden nicht bereinigt.


¹ weggefallen zum 23. Juli 2015 im Rahmen des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes (GKV-VSG)
² ehemals Verträge zur integrierten Versorgung gemäß §140a ff SGB V – geändert zum 23. Juli 2015 (GKV-VSG)
³ in der Fassung ab 23. Juli 2015 (GKV-VSG), ehemals § 140d Abs. 2 Satz 2 SGB V
### 3.2 Entwicklung


<table>
<thead>
<tr>
<th>Kassenärztliche Vereinigung</th>
<th>Quartal</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schleswig-Holstein</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamburg</td>
<td>0,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bremen</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Niedersachsen</td>
<td>0,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Westfalen-Lippe</td>
<td>10,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein</td>
<td>4,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Hessen</td>
<td>3,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinland-Pfalz</td>
<td>0,2</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>86,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayerns</td>
<td>64,8</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Saarland</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Mecklenburg-Vorpommern</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Brandenburg</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen-Anhalt</td>
<td>0,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Thüringen</td>
<td>0,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachsen</td>
<td>0,3</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>171,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>
ZUSAMMENFASSUNG

HONORARUMSATZ JE ARZT STEIGT UM 1,8 PROZENT

Im Bundesdurchschnitt lässt sich für alle Ärzte und Psychotherapeuten im Vergleich zum Vorjahresquartal ein Zuwachs des Honorarumsatzes je Arzt um 1,8 Prozent verzeichnen. Der Honorarumsatz je Behandlungssfall ist um 2,6 Prozent gestiegen. Zu den KV en mit den größten Zuwächsen des Honorarumsatzes je Arzt gehören Thüringen (+4,6 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (+3,6 Prozent), Berlin (+3,5 Prozent) und Sachsen-Anhalt (+3,5 Prozent). Ein Rückgang des Honorarumsatzes je Arzt ist für die KV Sachsen (-0,5 Prozent) zu berichten.

Die Behandlungsfallzahl je Arzt ist auf Bundesebene im Vergleich zum Vorjahresquartal um 0,8 Prozent gesunken, da mit einer Zunahme der Anzahl der Ärzte um 1,8 Prozent die Anzahl der Behandlungsfälle lediglich um 0,9 Prozent gestiegen ist. Das gesamte Honorarumsatzvolumen ist um 3,6 Prozent gestiegen.

HONORARUMSATZ JE ARZT IM HAUSÄRZTLICHEN VERSORGUNGSBEREICH STEIGT UM 2,6 PROZENT

Im hausärztlichen Versorgungsbereich hat sich der durchschnittliche Honorarumsatz je Arzt im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,6 Prozent erhöht, der Honorarumsatz je Behandlungssfall ist dabei um 2,4 Prozent gestiegen. Zu deutlich überdurchschnittlichen Steigerungen des Honorarumsatzes je Arzt kam es in Thüringen (+6,2 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (+4,7 Prozent), Berlin (+4,4 Prozent), Schleswig-Holstein (+4,2 Prozent) und Hessen (+4,2 Prozent). Ein leichter Rückgang des Honorarumsatzes je Arzt ist lediglich für die KV Sachsen (-0,1 Prozent) festzustellen.

Im Bundesdurchschnitt ist die Anzahl der Hausärzte nahezu unverändert (+0,5 Prozent), die Anzahl der Behandlungsfälle ist nur leicht gestiegen (+0,6 Prozent). Dies führt zu einer Zunahme der Behandlungsfallzahl je Arzt um 0,1 Prozent. Das Honorarumsatzvolumen im hausärztlichen Versorgungsbereich ist um 3,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegen.
HONORARUMSATZ JE ARZT IM FACHÄRZTLICHEN VERSORGUNGSBEREICH STEIGT UM 1,4 PROZENT

Im fachärztlichen Versorgungsbereich sind der Honorarumsatz je Arzt im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,4 Prozent und der Honorarumsatz je Behandlungsfall um 2,6 Prozent gestiegen. Die größten Zuwächse des Honorarumsatzes je Arzt sind dabei in den KVen Sachsen-Anhalt (+4,3 Prozent), Thüringen (+3,7 Prozent) und Berlin (+3,2 Prozent) zu berichten. Ein Rückgang des Honorarumsatzes je Arzt ist für die KVen Sachsen (-1,2 Prozent) und Westfalen-Lippe (-0,3 Prozent) zu verzeichnen.

Während die Anzahl der Ärzte im fachärztlichen Versorgungsbereich um 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen ist, ist die Behandlungsfallzahl nur um 1,2 Prozent gestiegen. Somit kommt es zu einem Rückgang der durchschnittlichen Anzahl Behandlungsfälle je Arzt um 1,2 Prozent. Das gesamte Honorarumsatzvolumen hat im selben Zeitraum um 3,8 Prozent zugenommen.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind im Bundesdurchschnitt die größten Zuwächse des Honorarumsatzes je Arzt für Fachärzte für Nuklearmedizin (+6,0 Prozent), Fachärzte für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (+5,4 Prozent), Fachärzte für Innere Medizin mit Schwerpunkt Nephrologie (+5,4 Prozent), Fachärzte für Neurologie (+4,9 Prozent) und Fachärzte für Psychiatrie (+4,2 Prozent) zu beobachten. Die größten Rückgänge des durchschnittlichen Honorarumsatzes je Arzt sind für Fachärzte für Humangenetik (-13,4 Prozent), Fachärzte für Innere Medizin mit Schwerpunkt Angiologie (-3,0 Prozent) und Fachärzte für Anästhesiologie (-2,0 Prozent) zu verzeichnen.

GESAMTVERGÜTUNG STEIGT UM 3,9 PROZENT

Die Gesamtvergütungen aller KVen sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 341,1 Millionen Euro (+3,9 Prozent) gewachsen. Hierbei ist die morbiditätsbedingte Gesamtvergütung (MGV) um 3,3 Prozent sowie die Gesamtvergütung außerhalb der MGV (aMGV) um 5,4 Prozent gestiegen.

BEREINIGUNG DER GESAMTVERGÜTUNG BETRÄGT 202,5 MILLIONEN EURO

Die MGV wurde im dritten Quartal 2016 insgesamt um 202,5 Millionen Euro bereinigt, dies entspricht einem Zuwachs der Bereinigungssummen um 8,5 Prozent (+15,8 Millionen Euro) gegenüber dem Vorjahresquartal. Der größte Zuwachs entfällt dabei auf die KVen Baden-Württemberg (+4,8 Millionen Euro), Westfalen-Lippe (+3,4 Millionen Euro) und Nordrhein (+2,4 Millionen Euro).
Das im vergangenen Honorarbericht der KBV für das zweite Quartal 2016 begonnene Sonderthema der 20 am häufigsten abgerechneten Gebührenordnungspositionen (GOP) je Abrechnungsgruppe wird in diesem Bericht fortgesetzt.


» Humangenetik,
» Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
» Neurologie,
» Neurochirurgie,
» Nuklearmedizin,
» Orthopädie,
» Pathologie,
» Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen,
» Psychiatrie,
» Nervenheilkunde,
» ärztliche und psychologische Psychotherapie,
» Radiologie,
» Strahlentherapie,
» Urologie und
» Physikalische und Rehabilitative Medizin.
Die Darstellung der Struktur des EBM sowie der weiteren berichteten GOP ist ausführlich im Honorarbericht für das zweite Quartal 2012 (Seite 68ff.) zu finden.

In den Tabellen zu den Top 20 GOP werden die Kostenpauschalen der EBM-Kapitel 32 (In-vitro-Diagnostik der Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie sowie Transfusionsmedizin) und EBM-Kapitel 40 (Kostenpauschalen) sowie KV-spezifische Leistungen nicht berücksichtigt.
### 5.1 HUMANGENETIK

64,5 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Humangenetik entfallen auf die Top 20 Gebührenordnungspositionen (GOP). Weitere 35,0 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 0,3 Prozent aus Leistungen des EBM-Kapitels 32 sowie 0,2 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

#### TABELLE 43: HUMANGENETIK
**TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPOSITIONEN 3. QUARTAL 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungshäufigkeit je Behandlungsfall</th>
<th>Anzahl abrechnende Ärzte</th>
<th>Honorarumsatzanteil in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>11513</td>
<td>Postnatale Mutationssuche bis 25 Kilobasen, je 250 Basen</td>
<td>417,9%</td>
<td>118</td>
<td>23,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>11320</td>
<td>Nachweis oder Ausschluss einer krankheitsrelevanten oder krankheitsauslösenden genomischen Mutation mittels Hybridisierung mit einer mutationssequenzspezifischen Sonde</td>
<td>55,8%</td>
<td>27</td>
<td>1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>11211</td>
<td>Grundpauschale 6.-59. Lebensjahr</td>
<td>42,0%</td>
<td>202</td>
<td>2,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>01839</td>
<td>Zuschlag zu der GOP 01838 für die spezielle Darstellung der Strukturen einzelner Chromosomen durch Anwendung besonderer Techniken</td>
<td>35,5%</td>
<td>76</td>
<td>2,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>11301</td>
<td>Grundpauschale humangenetische in-vitro-Diagnostik bei Probeneinsendung</td>
<td>28,4%</td>
<td>146</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>11235</td>
<td>Zuschlag zu der GOP 11233 für komplexe genetisch bedingte manifeste Erkrankungen</td>
<td>28,0%</td>
<td>174</td>
<td>3,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>11302</td>
<td>Zuschlag für Gemeinkosten und die wissenschaftliche ärztliche Beurteilung und Befundung komplexer genetischer Analysen im individuellen klinischen Kontext bei seltenen Erkrankungen</td>
<td>27,4%</td>
<td>149</td>
<td>4,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>11512</td>
<td>Gezielter Nachweis oder Ausschluss von krankheitsrelevanten oder krankheitsauslösenden großen Deletionen und/oder Duplikationen</td>
<td>26,5%</td>
<td>125</td>
<td>5,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>19410</td>
<td>Molekularzytogenetische Charakterisierung chromosomaler Aberrationen an Inter- oder Metaphasen mittels in-situ-Hybridisierung oder Untersuchung auf Mikrodeletionen/-duplikationen</td>
<td>25,8%</td>
<td>43</td>
<td>2,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>GOP</td>
<td>GOP-Bezeichnung</td>
<td>Leistungsfrequenz je Behandlungsfall</td>
<td>Anzahl abrechnende Ärzte</td>
<td>Honorarumsatzanteil in Prozent</td>
</tr>
<tr>
<td>--------</td>
<td>--------------------------------------------------------------------------------</td>
<td>-------------------------------------</td>
<td>-------------------------</td>
<td>-------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>11322</td>
<td>Nachweis oder Ausschluss einer krankheitsrelevanten oder krankheitsauslösenden genomischen Mutation mittels Sequenzeriierung menschlicher DNA nach der Kettenabbruchmethode</td>
<td>25,7%</td>
<td>28</td>
<td>2,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>11233</td>
<td>Ausführliche humangenetische Beurteilung wegen evidentem genetischen und/oder teratogenen Risiko</td>
<td>21,6%</td>
<td>200</td>
<td>1,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>11234</td>
<td>Zuschlag zu der GOP 11233</td>
<td>21,2%</td>
<td>187</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>11321</td>
<td>Nachweis oder Ausschluss einer krankheitsrelevanten oder krankheitsauslösenden genomischen Mutation mittels sequenzspezifischer und nicht-trägergebundener Nukleinsäureamplifikation</td>
<td>19,9%</td>
<td>29</td>
<td>0,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>11511</td>
<td>Gezielter Nachweis oder Ausschluss einer krankheitsrelevanten oder krankheitsauslösenden konstitutionellen genomischen Punktmutation, Deletion, Duplikation oder Inversion in kodierenden oder regulatorischen Sequenzen</td>
<td>18,0%</td>
<td>93</td>
<td>0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>11236</td>
<td>Zuschlag zu der GOP 11233 für Fehlbildungssyndrome bis zum vollendeten 18. Lebensjahr</td>
<td>10,8%</td>
<td>126</td>
<td>1,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>11503</td>
<td>Postnatale molecularzytogenetische Charakterisierung konstitutioneller chromosomaler Aberrationen an Inter- oder Metaphasen mittels in-situ-Hybridisierung</td>
<td>8,7%</td>
<td>94</td>
<td>0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>11501</td>
<td>Zuschlag zu den GOP 11502 und 11503 für die Anwendung eines Kulturverfahrens zur Anzucht von Zellen und Präparation der Zellkerne zu weiteren Analysen</td>
<td>8,7%</td>
<td>115</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>11502</td>
<td>Postnatale Bestimmung des konstitutionellen Karyotyps mittels lichtmikroskopischer Bänderungsanalyse</td>
<td>8,7%</td>
<td>115</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>01838</td>
<td>Postnatale zytogenetische Untersuchung</td>
<td>7,8%</td>
<td>79</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>01793</td>
<td>Pränatale zytogenetische Untersuchung(en) im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge</td>
<td>6,7%</td>
<td>93</td>
<td>6,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
5.2 MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE

74,0 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 24,7 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 1,1 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen sowie 0,2 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

TABELLE 44: MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE
TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPositionen 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungshäufigkeit je Behandlungsfall</th>
<th>Anzahl abrechnende Ärzte</th>
<th>Honorarumsatzanteil in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15211</td>
<td>Grundpauschale 6.- 59. Lebensjahr</td>
<td>56,9%</td>
<td>1.016</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>15212</td>
<td>Grundpauschale ab 60. Lebensjahr</td>
<td>37,6%</td>
<td>997</td>
<td>1,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>31504</td>
<td>Postoperative Überwachung 4</td>
<td>22,8%</td>
<td>778</td>
<td>9,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>31503</td>
<td>Postoperative Überwachung 3</td>
<td>20,6%</td>
<td>797</td>
<td>5,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>31644</td>
<td>Postoperative Behandlung Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie V/1b</td>
<td>14,1%</td>
<td>684</td>
<td>0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>31222</td>
<td>Eingriff der MKG-Chirurgie der Kategorie M2</td>
<td>13,4%</td>
<td>659</td>
<td>10,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>34211</td>
<td>Panoramaschichtaufnahme(n) des Ober- und/oder Unterkiefers</td>
<td>12,6%</td>
<td>508</td>
<td>0,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>31609</td>
<td>Postoperative Behandlung Chirurgie I/2b</td>
<td>12,0%</td>
<td>823</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>31502</td>
<td>Postoperative Überwachung 2</td>
<td>11,4%</td>
<td>692</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>31223</td>
<td>Eingriff der MKG-Chirurgie der Kategorie M3</td>
<td>11,3%</td>
<td>576</td>
<td>13,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>31221</td>
<td>Eingriff der MKG-Chirurgie der Kategorie M1</td>
<td>9,3%</td>
<td>613</td>
<td>4,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>31228</td>
<td>Zuschlag zu den GOP 31221 bis 31227</td>
<td>8,7%</td>
<td>413</td>
<td>2,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>31102</td>
<td>Dermatochirurgischer Eingriff der Kategorie A2</td>
<td>8,6%</td>
<td>756</td>
<td>6,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>15345</td>
<td>Zusatzpauschale Onkologie</td>
<td>8,4%</td>
<td>397</td>
<td>0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>31103</td>
<td>Dermatochirurgischer Eingriff der Kategorie A3</td>
<td>7,3%</td>
<td>626</td>
<td>8,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>31646</td>
<td>Postoperative Behandlung Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie V/2b</td>
<td>7,0%</td>
<td>519</td>
<td>0,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>31108</td>
<td>Zuschlag zu den GOP 31101 bis 31107</td>
<td>7,0%</td>
<td>483</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>31238</td>
<td>Zuschlag zu den GOP 31231 bis 31237</td>
<td>6,2%</td>
<td>251</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>01414</td>
<td>Visite auf der Belegstation, je Patient</td>
<td>6,0%</td>
<td>108</td>
<td>0,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>01602</td>
<td>Mehrfertigung (z. B. Kopie) eines Berichtes oder Briefes an den Hausarzt</td>
<td>4,8%</td>
<td>143</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
5.3 NEUROLOGIE

83,4 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Neurologie entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 14,2 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 1,6 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen, 0,2 Prozent aus Leistungen des EBM-Kapitels 32 sowie 0,6 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

TABELLE 45: NEUROLOGIE
TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPOSITIONEN 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungs-häufigkeit je Behandlungsfall</th>
<th>Anzahl abrechnende Ärzte</th>
<th>Honorarumsatzanteil in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>16215</td>
<td>Zuschlag für die neurologische Grundversorgung</td>
<td>80,2%</td>
<td>2.017</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>16217</td>
<td>Zuschlag zur GOP 16215</td>
<td>77,6%</td>
<td>2.017</td>
<td>1,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>16220</td>
<td>Gespräch, Beratung, Erörterung, Abklärung (Einzelbehandlung)</td>
<td>74,0%</td>
<td>1.887</td>
<td>9,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>16212</td>
<td>Grundpauschale ab 60. Lebensjahr</td>
<td>45,9%</td>
<td>2.015</td>
<td>16,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>16211</td>
<td>Grundpauschale 6.-59. Lebensjahr</td>
<td>41,6%</td>
<td>2.019</td>
<td>14,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>16233</td>
<td>Zusatzpauschale Mitbetreuung eines Patienten mit einer Erkrankung des zentralen Nervensystems in der häuslichen Umgebung</td>
<td>27,2%</td>
<td>1.481</td>
<td>12,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>16322</td>
<td>Zusatzpauschale Abklärung einer peripheren neuromuskulären Erkrankung</td>
<td>14,9%</td>
<td>1.395</td>
<td>4,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>16230</td>
<td>Zusatzpauschale kontinuierliche Mitbetreuung in der häuslichen Umgebung</td>
<td>10,3%</td>
<td>1.472</td>
<td>5,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>01430</td>
<td>Verwaltungskomplex</td>
<td>7,7%</td>
<td>1.273</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>16310</td>
<td>EEG</td>
<td>7,7%</td>
<td>1.324</td>
<td>2,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>16222</td>
<td>Zuschlag bei schweren neuropsychologischen und verhaltensneurologischen Störungen</td>
<td>7,5%</td>
<td>1.095</td>
<td>1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>16321</td>
<td>Neurophysiologische Untersuchung (SEP, VEP, AEP, MEP)</td>
<td>6,5%</td>
<td>1.256</td>
<td>2,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>16232</td>
<td>Diagnostik und/oder Behandlung von Erkrankungen der Wirbelsäule bei Jugendlichen und Erwachsenen</td>
<td>5,4%</td>
<td>564</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>21220</td>
<td>Gespräch, Beratung, Erörterung, Abklärung (Einzelbehandlung)</td>
<td>5,4%</td>
<td>121</td>
<td>1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>01413</td>
<td>Besuch eines weiteren Kranken</td>
<td>5,2%</td>
<td>616</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>33075</td>
<td>Zuschlag Farbduplex</td>
<td>5,0%</td>
<td>742</td>
<td>0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>33070</td>
<td>Duplex-Sonographie der extrakraniellen Gefäße</td>
<td>4,3%</td>
<td>780</td>
<td>2,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>16231</td>
<td>Zusatzpauschale kontinuierliche Mitbetreuung in beschützenden Einrichtungen oder Heimen</td>
<td>3,6%</td>
<td>668</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>35300</td>
<td>Testverfahren, standardisierte</td>
<td>3,1%</td>
<td>564</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>01602</td>
<td>Mehrfertigung (z. B. Kopie) eines Berichtes oder Briefes an den Hausarzt</td>
<td>3,0%</td>
<td>778</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
5.4 NEUROCHIRURGIE

75,1 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Neurochirurgie entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 21,8 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 2,5 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen, 0,1 Prozent aus Leistungen des EBM-Kapitels 32 sowie 0,6 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

TABELLE 46: NEUROCHIRURGIE
TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPositionEN 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungshäufigkeit je Behandlungsfall</th>
<th>Anzahl abrechnender Ärzte</th>
<th>Honorumsatzanteil in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>16215</td>
<td>Zuschlag für die neurologische Grundversorgung</td>
<td>67,6%</td>
<td>291</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>16217</td>
<td>Zuschlag zur GOP 16215</td>
<td>64,6%</td>
<td>291</td>
<td>0,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>16220</td>
<td>Gespräch, Beratung, Erörterung, Abklärung (Einzelbehandlung)</td>
<td>61,0%</td>
<td>235</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>16211</td>
<td>Grundpauschale 6.- 59. Lebensjahr</td>
<td>49,0%</td>
<td>291</td>
<td>10,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>16212</td>
<td>Grundpauschale ab 60. Lebensjahr</td>
<td>42,8%</td>
<td>291</td>
<td>9,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>16232</td>
<td>Diagnostik und/oder Behandlung von Erkrankungen der Wirbelsäule bei Jugendlichen und Erwachsenen</td>
<td>34,5%</td>
<td>274</td>
<td>4,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>34503</td>
<td>Bildwandlergestützte Intervention Wirbelsäule</td>
<td>13,5%</td>
<td>150</td>
<td>8,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>30731</td>
<td>Plexusanalgesie, Spinal- oder Periduralanalgesie</td>
<td>12,6%</td>
<td>121</td>
<td>7,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>16233</td>
<td>Zusatzpauschale Mitbetreuung eines Patienten mit einer Erkrankung des zentralen Nervensystems in der häuslichen Umgebung</td>
<td>11,5%</td>
<td>122</td>
<td>3,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>16230</td>
<td>Zusatzpauschale kontinuierliche Mitbetreuung in der häuslichen Umgebung</td>
<td>9,7%</td>
<td>156</td>
<td>3,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>01414</td>
<td>Visite auf der Belegstation, je Patient</td>
<td>9,4%</td>
<td>52</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>30724</td>
<td>Spinalnerven-Analgesie und Analgesie der Rami communicantes an den Foramina intervertebralia</td>
<td>9,2%</td>
<td>105</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>16322</td>
<td>Zusatzpauschale Abklärung einer peripheren neuromuskulären Erkrankung</td>
<td>7,2%</td>
<td>133</td>
<td>1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>30760</td>
<td>Dokumentierte Überwachung im Anschluss an die Gebührenordnungspositionen 30710, 30721, 30722, 30724 und 30730</td>
<td>6,4%</td>
<td>73</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>34280</td>
<td>Durchleuchtung(en)</td>
<td>5,9%</td>
<td>89</td>
<td>0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>01602</td>
<td>Mehrfertigung (z. B. Kopie) eines Berichtes oder Briefes an den Hausarzt</td>
<td>5,2%</td>
<td>128</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>34504</td>
<td>CT-gesteuerte-schmerztherapeutische Intervention(en)</td>
<td>4,8%</td>
<td>21</td>
<td>4,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>31242</td>
<td>Peripherer neurochirurgischer Eingriff der Kategorie O2</td>
<td>4,5%</td>
<td>249</td>
<td>7,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>16321</td>
<td>Neurophysiologische Untersuchung (SEP, VEP, AEP, MEP)</td>
<td>4,1%</td>
<td>76</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>34221</td>
<td>Aufnahmen von Teilen der Wirbelsäule</td>
<td>4,1%</td>
<td>54</td>
<td>0,6%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
5.5 NUKLEARMEDIZIN

63,8 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Nuklearmedizin entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 8,0 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 0,2 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen, 11,3 Prozent aus Leistungen des EBM-Kapi-
tels 32 sowie 16,7 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

TABELLE 47: NUKLEARMEDIZIN
TOP 20 GEBÜHRENOORDNUNGSPERSONEN 3. QUARTAL 2016

| GOP   | GOP-Bezeichnung                                           | Leistungs-
|-------|-----------------------------------------------------------| schwer-
|       |                                                           | keit-
|       |                                                           | je
|       |                                                           | Behand-
|       |                                                           | lungsfall
|       |                                                           | Anzahl
|       |                                                           | abrechnende
|       |                                                           | Ärzte
|       |                                                           | Honorarum-
|       |                                                           | satzteil
|       |                                                           | in Prozent
| 17210 | Konsiliarpauschale                                       | 86,6%  | 899  | 6,3% |
| 33012 | Schilddrüsen-Sonographie                                 | 43,4%  | 819  | 3,0% |
| 17320 | Schilddrüsen-Szintigraphie                               | 17,7%  | 820  | 5,8% |
| 33011 | Sonographie der Gesichtsweichteile und/oder Halsweichteile und/oder Speicheldrüsen (mit Ausnahme der Schilddrüse) | 16,4%  | 439  | 1,1% |
| 17363 | Zuschlag SPECT, Zwei- oder Mehrkopf                      | 16,0%  | 763  | 13,1% |
| 17311 | Ganzkörperszintigraphie                                  | 9,2%   | 804  | 4,8% |
| 17312 | Zuschlag Ganzkörperzusatz                                | 8,9%   | 775  | 1,2% |
| 34411 | MRT-Untersuchung von Teilen der Wirbelsäule              | 7,2%   | 253  | 6,7% |
| 34450 | MRT-Untersuchung der Extremitäten außer der Hand, des Fußes | 7,2%   | 250  | 6,7% |
| 12225 | Grundpauschale für Vertragsärzte aus nicht in der GOP 12220 aufgeführten Arztkrankenkassen bei Probeneinsendung | 6,3%   | 180  | 0,0% |
| 34452 | Weitere Sequenzen nach Kontrastmitteleinbringung         | 4,3%   | 250  | 1,5% |
| 17330 | Zusatzpauschale Myokard-Szintigraphie unter Belastung     | 4,3%   | 615  | 3,1% |
| 17310 | Teilkörperszintigraphie                                  | 4,2%   | 763  | 1,6% |
| 17331 | Zusatzpauschale Myokard-Szintigraphie in Ruhe            | 3,7%   | 616  | 2,0% |
| 34410 | MRT-Untersuchung des Neurocraniums                       | 2,8%   | 243  | 2,7% |
| 17333 | Zusatzpauschale nuklearmedizinische Herzfunktionsdiagnostik in Ruhe | 2,2%   | 318  | 0,7% |
| 34451 | MRT-Untersuchung der Hand, des Fußes und/oder deren Teile | 2,0%   | 245  | 1,9% |
| 17360 | Zuschlag Extravasalphasenuntersuchung bei Mehrphasenszintigraphie | 1,9%   | 520  | 0,2% |
| 17332 | Zusatzpauschale nuklearmedizinische Herzfunktionsdiagnostik unter Belastung | 1,8%   | 252  | 1,2% |
| 01752 | Beurteilung von Mammographieaufnahmen im Rahmen des Mammographie-Screening | 1,3%   | 6    | 0,1% |
75,1 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Orthopädie entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 20,4 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 1,8 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen, 0,4 Prozent aus Leistungen des EBM-Kapitels 32 sowie 2,4 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

TABELLE 48: ORTHOPÄDIE
TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPositionen 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungshäufigkeit je Behandlungsfall</th>
<th>Anzahl abrechnende Ärzte</th>
<th>Honorarumsatzanteil in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>18220</td>
<td>Zuschlag für die orthopädische Grundversorgung</td>
<td>85,1%</td>
<td>6.400</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>18222</td>
<td>Zuschlag zur GOP 18220</td>
<td>81,6%</td>
<td>6.400</td>
<td>1,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>18211</td>
<td>Grundpauschale 6.-59. Lebensjahr</td>
<td>54,8%</td>
<td>6.403</td>
<td>18,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>18212</td>
<td>Grundpauschale ab 60. Lebensjahr</td>
<td>41,0%</td>
<td>6.395</td>
<td>16,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>18331</td>
<td>Zusatzpauschale Diagnostik und/oder Behandlung von degenerativen Erkrankungen der Wirbelsäule bei Jugendlichen und bei Erwachsenen</td>
<td>21,8%</td>
<td>6.122</td>
<td>6,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>30201</td>
<td>Chirotherapeutischer Eingriff an der Wirbelsäule</td>
<td>21,1%</td>
<td>4.880</td>
<td>2,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>30791</td>
<td>Durchführung einer Körperakupunktur</td>
<td>19,6%</td>
<td>2.463</td>
<td>6,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>30200</td>
<td>Chirotherapeutischer Eingriff</td>
<td>16,2%</td>
<td>4.379</td>
<td>1,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>18311</td>
<td>Zusatzpauschale Behandlung und ggf. Diagnostik von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates bei Jugendlichen und bei Erwachsenen</td>
<td>13,0%</td>
<td>6.241</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>34221</td>
<td>Aufnahmen von Teilen der Wirbelsäule</td>
<td>10,5%</td>
<td>5.449</td>
<td>2,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>34233</td>
<td>Aufnahmen der Extremitäten</td>
<td>9,1%</td>
<td>5.552</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>33050</td>
<td>Gelenk-Sonographie, Sonographie von Sehnen, Muskeln, Bursae</td>
<td>8,2%</td>
<td>4.220</td>
<td>1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>31941</td>
<td>Abdrücke und Modelle I</td>
<td>7,8%</td>
<td>3.256</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>02510</td>
<td>Wärmetherapie</td>
<td>7,7%</td>
<td>2.178</td>
<td>0,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>34232</td>
<td>Aufnahmen der Hand, des Fußes</td>
<td>7,2%</td>
<td>5.513</td>
<td>1,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>34230</td>
<td>Aufnahme von Teilen des Skeletts oder des Kopfes</td>
<td>6,2%</td>
<td>5.281</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>02511</td>
<td>Elektrotherapie</td>
<td>5,1%</td>
<td>1.789</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>30400</td>
<td>Massagetherapie</td>
<td>5,0%</td>
<td>2.186</td>
<td>0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>34234</td>
<td>Aufnahmen des Beckens, der Beckenweichteile</td>
<td>3,5%</td>
<td>5.262</td>
<td>0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>02350</td>
<td>Fixierender Verband</td>
<td>3,4%</td>
<td>4.812</td>
<td>0,7%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
86,0 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Pathologie entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 2,9 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 0,1 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen, 1,4 Prozent aus Leistungen des EBM-Kapitels 32 sowie 9,6 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

TABELLE 49: PATHOLOGIE
TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPositionen 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungsfähigkeit</th>
<th>Abrechnungsfälle</th>
<th>Anzahl abrechnende Ärzte</th>
<th>Honorarumsatzanteil in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>19310</td>
<td>Histologische oder zytologische Untersuchung eines Materials</td>
<td>119,1%</td>
<td>1.001</td>
<td>34,0%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19312</td>
<td>Zuschlag zu den GOP 19310, 19311 und 19315 für die Anwendung von Sonderverfahren</td>
<td>109,5%</td>
<td>976</td>
<td>19,2%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>01733</td>
<td>Zytologische Untersuchung (Krebsvorsorge)</td>
<td>38,9%</td>
<td>352</td>
<td>11,5%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19320</td>
<td>Histologische oder zytologische Untersuchung eines Materials unter Anwendung eines immunchemischen Sonderverfahren</td>
<td>17,0%</td>
<td>964</td>
<td>14,0%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19311</td>
<td>Zytologische Untersuchung eines Materials</td>
<td>9,4%</td>
<td>543</td>
<td>1,9%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19315</td>
<td>Histopathologische Untersuchung Hautkrebs-Screening</td>
<td>2,1%</td>
<td>237</td>
<td>0,6%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>01826</td>
<td>Zytologische Untersuchung (Empfängnisregelung)</td>
<td>1,4%</td>
<td>153</td>
<td>0,3%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>01743</td>
<td>Histologie bei Früherkennungskoloskopie</td>
<td>1,2%</td>
<td>471</td>
<td>0,6%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19321</td>
<td>Immunhistochemischer und/oder immunzytochemischer Nachweis von Rezeptoren</td>
<td>1,1%</td>
<td>723</td>
<td>1,3%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>01756</td>
<td>Histopathologische Untersuchung im Rahmen des Mammographie-Screening</td>
<td>0,7%</td>
<td>179</td>
<td>0,2%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>01757</td>
<td>Zuschlag zu der GOP 01756 für Aufarbeitung</td>
<td>0,7%</td>
<td>178</td>
<td>0,2%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19451</td>
<td>Gezielte Untersuchung einer somatischen genomischen Punktmutation, einer Deletion oder Duplikation in kodierenden oder regulatorischen Sequenzen</td>
<td>0,7%</td>
<td>107</td>
<td>0,5%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>12225</td>
<td>Grundpauschale für Vertragsärzte aus nicht in der GOP 12220 aufgeführten Arztrakuppen bei Probeneinsendung</td>
<td>0,5%</td>
<td>119</td>
<td>0,0%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>01701</td>
<td>Grundpauschale für Vertragsärzte aus nicht in der GOP 01700 aufgeführten Arztrakuppen</td>
<td>0,5%</td>
<td>72</td>
<td>0,0%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19322</td>
<td>Immunhistochemischer Nachweis des HER2-Rezeptors</td>
<td>0,5%</td>
<td>687</td>
<td>0,8%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>01758</td>
<td>Teilnahme an einer multidisziplinären Fallkonferenz im Rahmen des Mammographie-Screening</td>
<td>0,4%</td>
<td>189</td>
<td>0,1%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19331</td>
<td>Zytologische Untersuchung zur Diagnostik der hormonellen Funktion</td>
<td>0,3%</td>
<td>32</td>
<td>0,0%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19403</td>
<td>Laborgrundpauschale Tumorgenetik</td>
<td>0,2%</td>
<td>204</td>
<td>0,3%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19401</td>
<td>Grundpauschale tumorgenetische in-vitro-Diagnostik</td>
<td>0,2%</td>
<td>202</td>
<td>0,1%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19332</td>
<td>Identifizierung von Zell- oder Gewebsstrukturen an morphologischem Untersuchungsgut</td>
<td>0,2%</td>
<td>219</td>
<td>0,2%</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
5.8 SPRACH-, STIMM- UND KINDLICHE HÖRSTÖRUNGEN

70,4 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 28,0 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 0,7 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen, 0,6 Prozent aus Leistungen des EBM-Kapitels 32 sowie 0,3 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

**TABELLE 50: SPRACH-, STIMM- UND KINDLICHE HÖRSTÖRUNGEN**
**TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPOSITIONEN 3. QUARTAL 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungs-häufigkeit</th>
<th>Behandlungsfall</th>
<th>Anzahl abrechnende Ärzte</th>
<th>Honorarumsatzanteil in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>20220</td>
<td>Zuschlag für die phoniatrisch-pädaudiologische Grundversorgung</td>
<td>44,9%</td>
<td>140</td>
<td>2,0%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20222</td>
<td>Zuschlag zur GOP 20220</td>
<td>44,2%</td>
<td>140</td>
<td>0,5%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20211</td>
<td>Grundpauschale 6.-59. Lebensjahr</td>
<td>38,6%</td>
<td>143</td>
<td>12,3%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20320</td>
<td>Tonschwellenaudiometrie</td>
<td>28,2%</td>
<td>140</td>
<td>6,4%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>09220</td>
<td>Zuschlag für die Hals-Nasen-Ohrenärztliche Grundversorgung</td>
<td>26,8%</td>
<td>84</td>
<td>1,2%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>09222</td>
<td>Zuschlag zur GOP 09220</td>
<td>26,1%</td>
<td>84</td>
<td>0,3%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20370</td>
<td>Zusatzpauschale Abklärung Störung der zentral-auditiven Wahrnehmung</td>
<td>22,1%</td>
<td>135</td>
<td>4,4%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20310</td>
<td>Lupenlaryngoskopie</td>
<td>20,9%</td>
<td>135</td>
<td>2,3%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20324</td>
<td>Abklärung einer vestibulo-cochleären Erkrankung mittels Messung(en) otoakustischer Emissionen</td>
<td>20,5%</td>
<td>136</td>
<td>3,7%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20335</td>
<td>Zuschlag zur GOP 20320 bei Durchführung einer Kinderaudiometrie an einer speziellen Kinderaudiometrieanlage</td>
<td>18,2%</td>
<td>111</td>
<td>3,8%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>09211</td>
<td>Grundpauschale 6.-59. Lebensjahr</td>
<td>15,6%</td>
<td>82</td>
<td>4,8%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20210</td>
<td>Grundpauschale bis 5. Lebensjahr</td>
<td>15,0%</td>
<td>141</td>
<td>7,2%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20212</td>
<td>Grundpauschale ab 60. Lebensjahr</td>
<td>13,4%</td>
<td>139</td>
<td>4,3%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20323</td>
<td>Reflexbestimmung an den Mittelohrmuskeln</td>
<td>13,2%</td>
<td>131</td>
<td>1,6%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20331</td>
<td>Zusatzpauschale Untersuchung des Sprechens und der Sprache</td>
<td>13,1%</td>
<td>133</td>
<td>5,7%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20336</td>
<td>Kindersprachaudiometrie an einer speziellen Kinderaudiometrieanlage</td>
<td>12,7%</td>
<td>105</td>
<td>3,2%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>35301</td>
<td>Testverfahren, psychometrische</td>
<td>12,2%</td>
<td>39</td>
<td>0,5%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>09212</td>
<td>Grundpauschale ab 60. Lebensjahr</td>
<td>11,1%</td>
<td>76</td>
<td>3,5%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>35300</td>
<td>Testverfahren, standardisierte</td>
<td>10,6%</td>
<td>63</td>
<td>0,4%</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20360</td>
<td>Stimm- und/oder Sprachtherapie in Einzelbehandlung</td>
<td>10,4%</td>
<td>44</td>
<td>2,3%</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
82,7 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Psychiatrie entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 14,7 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 1,7 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen, 0,6 Prozent aus Leistungen des EBM-Kapitels 32 sowie 0,3 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

### TABELLE 51: PSYCHIATRIE
**TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPOSITIONEN 3. QUARTAL 2016**

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungsfähigkeit Behandlungsfall</th>
<th>Anzahl abrechnende Ärzte</th>
<th>Honorarumsatzanteil in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>21220</td>
<td>Gespräch, Beratung, Erörterung, Abklärung (Einzelbehandlung)</td>
<td>165,2%</td>
<td>1.718</td>
<td>25,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>21218</td>
<td>Zuschlag für die psychiatrische Grundversorgung</td>
<td>85,6%</td>
<td>1.695</td>
<td>4,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>21219</td>
<td>Zuschlag zur GOP 21218</td>
<td>83,1%</td>
<td>1.695</td>
<td>1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>21211</td>
<td>Grundpauschale 6.- 59. Lebensjahr</td>
<td>56,3%</td>
<td>1.699</td>
<td>13,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>21212</td>
<td>Grundpauschale ab 60. Lebensjahr</td>
<td>30,7%</td>
<td>1.686</td>
<td>7,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>21233</td>
<td>Zusatzpauschale Mitbetreuung eines Patienten in der häuslichen Umgebung</td>
<td>19,2%</td>
<td>1.158</td>
<td>6,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>01950</td>
<td>Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger</td>
<td>18,5%</td>
<td>80</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>21216</td>
<td>Zuschlag Fremdanamnese</td>
<td>16,3%</td>
<td>1.432</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>21230</td>
<td>Zusatzpauschale Kontinuierliche Mitbetreuung in häuslicher Umgebung</td>
<td>14,5%</td>
<td>1.306</td>
<td>6,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>01413</td>
<td>Besuch eines weiteren Kranken</td>
<td>11,8%</td>
<td>733</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>21231</td>
<td>Zusatzpauschale Kontinuierliche Mitbetreuung in beschützenden Einrichtungen oder Heimen</td>
<td>6,7%</td>
<td>758</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>21217</td>
<td>Zuschlag supportive psychiatrische Behandlung</td>
<td>5,2%</td>
<td>945</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>01951</td>
<td>Zuschlag Wochenende, Feiertage</td>
<td>5,1%</td>
<td>53</td>
<td>0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>35200</td>
<td>Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (Kurzzeittherapie, Einzelbehandlung)</td>
<td>5,0%</td>
<td>655</td>
<td>5,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>01430</td>
<td>Verwaltungskomplex</td>
<td>4,8%</td>
<td>875</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>35251</td>
<td>Zuschlag I</td>
<td>4,4%</td>
<td>172</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>21232</td>
<td>Zusatzpauschale Psychiatrische Betreuung</td>
<td>4,3%</td>
<td>604</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>21225</td>
<td>Zuschlag für die nervenheilkundliche Grundversorgung</td>
<td>4,0%</td>
<td>43</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>21226</td>
<td>Zuschlag zur GOP 21225</td>
<td>4,0%</td>
<td>43</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>35150</td>
<td>Probatorische Sitzung</td>
<td>3,8%</td>
<td>953</td>
<td>3,1%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
5.10 NERVENHEILKUNDE

85,7 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Nervenheilkunde entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 11,9 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 1,6 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen, 0,3 Prozent aus Leistungen des EBM-Kapitels 32 sowie 0,4 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

TABELLE 52: NERVENHEILKUNDE
TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPositionen 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungsbereich</th>
<th>Anzahl abrechnende Ärzte</th>
<th>Honorarumsatzanteil in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>21225</td>
<td>Zuschlag für die nervenheilkundliche Grundversorgung</td>
<td>89,8%</td>
<td>1.896</td>
<td>5,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>21226</td>
<td>Zuschlag zur GOP 21225</td>
<td>83,9%</td>
<td>1.896</td>
<td>1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>21220</td>
<td>Gespräch, Beratung, Erörterung, Abklärung (Einzelbehandlung)</td>
<td>75,6%</td>
<td>1.896</td>
<td>13,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>21214</td>
<td>Grundpauschale 6.-59. Lebensjahr</td>
<td>44,3%</td>
<td>1.901</td>
<td>16,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>21215</td>
<td>Grundpauschale ab 60. Lebensjahr</td>
<td>44,0%</td>
<td>1.899</td>
<td>17,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>16220</td>
<td>Gespräch, Beratung, Erörterung, Abklärung (Einzelbehandlung)</td>
<td>25,4%</td>
<td>1.415</td>
<td>3,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>21216</td>
<td>Zuschlag Fremdanamnese</td>
<td>14,3%</td>
<td>1.735</td>
<td>3,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>16233</td>
<td>Zusatzpauschale Mitbetreuung eines Patienten mit einer Erkrankung des zentralen Nervensystems in der häuslichen Umgebung</td>
<td>12,7%</td>
<td>1.443</td>
<td>5,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>21233</td>
<td>Zusatzpauschale Mitbetreuung eines Patienten in der häuslichen Umgebung</td>
<td>10,9%</td>
<td>1.506</td>
<td>4,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>01413</td>
<td>Besuch eines weiteren Kranken</td>
<td>10,7%</td>
<td>1.088</td>
<td>1,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>01430</td>
<td>Verwaltungskomplex</td>
<td>9,8%</td>
<td>1.296</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>16322</td>
<td>Zusatzpauschale Abklärung einer peripheren neuromuskulären Erkrankung</td>
<td>8,6%</td>
<td>1.345</td>
<td>2,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>21230</td>
<td>Zusatzpauschale Kontinuierliche Mitbetreuung in häuslicher Umgebung</td>
<td>7,0%</td>
<td>1.588</td>
<td>3,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>16230</td>
<td>Zusatzpauschale kontinuierliche Mitbetreuung in der häuslichen Umgebung</td>
<td>5,4%</td>
<td>1.472</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>16310</td>
<td>EEG</td>
<td>5,3%</td>
<td>1.315</td>
<td>1,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>21231</td>
<td>Zusatzpauschale Kontinuierliche Mitbetreuung in beschützenden Einrichtungen oder Heimen</td>
<td>4,1%</td>
<td>1.021</td>
<td>1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>16321</td>
<td>Neuropathologische Untersuchung (SEP, VEP, AEP, MEP)</td>
<td>3,6%</td>
<td>1.084</td>
<td>1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>35300</td>
<td>Testverfahren, standardisierte</td>
<td>3,3%</td>
<td>750</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>16231</td>
<td>Zusatzpauschale kontinuierliche Mitbetreuung in beschützenden Einrichtungen oder Heimen</td>
<td>2,6%</td>
<td>904</td>
<td>0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>01950</td>
<td>Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger</td>
<td>2,4%</td>
<td>44</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
5.11 ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPIE/PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE

93,6 Prozent des Honorarumsatzes der ärztlichen Psychotherapeuten und der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 5,8 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 0,4 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen sowie 0,1 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

TABELLE 53: ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPIE/PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPositionen 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungsfrequenz</th>
<th>Anzahl abrechnender Ärzte</th>
<th>Honorarumsatz</th>
<th>Leistungsfrequenz</th>
<th>Anzahl abrechnender Ärzte</th>
<th>Honorarumsatz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>35251</td>
<td>Zuschlag I</td>
<td>160,7%</td>
<td>2.289</td>
<td>1,9%</td>
<td>160,7%</td>
<td>2.289</td>
<td>1,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>35200</td>
<td>Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (Kurzzeittherapie, Einzelbehandlung)</td>
<td>117,9%</td>
<td>4.352</td>
<td>30,9%</td>
<td>117,9%</td>
<td>4.352</td>
<td>30,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>23220</td>
<td>Psychotherapeutisches Gespräch (Einzelbehandlung)</td>
<td>107,5%</td>
<td>2.428</td>
<td>3,1%</td>
<td>107,5%</td>
<td>2.428</td>
<td>3,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>22220</td>
<td>Psychotherapeutisches Gespräch (Einzelbehandlung)</td>
<td>86,1%</td>
<td>1.970</td>
<td>2,5%</td>
<td>86,1%</td>
<td>1.970</td>
<td>2,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>35201</td>
<td>Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (Langzeittherapie, Einzelbehandlung)</td>
<td>69,4%</td>
<td>3.702</td>
<td>18,2%</td>
<td>69,4%</td>
<td>3.702</td>
<td>18,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>35150</td>
<td>Probatorische Sitzung</td>
<td>47,0%</td>
<td>5.037</td>
<td>9,1%</td>
<td>47,0%</td>
<td>5.037</td>
<td>9,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>35210</td>
<td>Analytische Psychotherapie (Einzelbehandlung)</td>
<td>46,6%</td>
<td>1.320</td>
<td>12,2%</td>
<td>46,6%</td>
<td>1.320</td>
<td>12,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>23211</td>
<td>Grundpauschale 6.- 59. Lebensjahr</td>
<td>41,7%</td>
<td>2.804</td>
<td>1,3%</td>
<td>41,7%</td>
<td>2.804</td>
<td>1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>22211</td>
<td>Grundpauschale 6.- 59. Lebensjahr</td>
<td>33,9%</td>
<td>2.400</td>
<td>1,6%</td>
<td>33,9%</td>
<td>2.400</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>22221</td>
<td>Psychosomatik (Einzelbehandlung)</td>
<td>22,5%</td>
<td>609</td>
<td>0,5%</td>
<td>22,5%</td>
<td>609</td>
<td>0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>35220</td>
<td>Verhaltenstherapie (Kurzzeittherapie, Einzelbehandlung)</td>
<td>20,5%</td>
<td>621</td>
<td>5,4%</td>
<td>20,5%</td>
<td>621</td>
<td>5,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>35300</td>
<td>Testverfahren, standardisierte</td>
<td>17,2%</td>
<td>714</td>
<td>0,1%</td>
<td>17,2%</td>
<td>714</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>23216</td>
<td>Zuschlag für die psychotherapeutische Grundversorgung</td>
<td>16,1%</td>
<td>2.726</td>
<td>0,8%</td>
<td>16,1%</td>
<td>2.726</td>
<td>0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>23218</td>
<td>Zuschlag zur GOP 23216</td>
<td>15,4%</td>
<td>2.726</td>
<td>0,2%</td>
<td>15,4%</td>
<td>2.726</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>22216</td>
<td>Zuschlag für die psychotherapeutisch-medizinische Grundversorgung</td>
<td>13,8%</td>
<td>2.329</td>
<td>0,7%</td>
<td>13,8%</td>
<td>2.329</td>
<td>0,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>22218</td>
<td>Zuschlag zur GOP 22216</td>
<td>13,7%</td>
<td>2.329</td>
<td>0,2%</td>
<td>13,7%</td>
<td>2.329</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>35140</td>
<td>Biographische Anamnese</td>
<td>13,2%</td>
<td>4.456</td>
<td>1,8%</td>
<td>13,2%</td>
<td>4.456</td>
<td>1,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>35252</td>
<td>Zuschlag II</td>
<td>11,3%</td>
<td>291</td>
<td>0,1%</td>
<td>11,3%</td>
<td>291</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>35221</td>
<td>Verhaltenstherapie (Langzeittherapie, Einzelbehandlung)</td>
<td>10,2%</td>
<td>577</td>
<td>2,7%</td>
<td>10,2%</td>
<td>577</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>35141</td>
<td>Vertiefte Exploration</td>
<td>9,2%</td>
<td>2.914</td>
<td>0,5%</td>
<td>9,2%</td>
<td>2.914</td>
<td>0,5%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
5.12 PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPIE/KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE

97,9 Prozent des Honorarumsatzes der Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 1,8 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 0,3 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen sowie 0,1 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

### TABELLE 54: PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPIE/KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungshäufigkeit (in %)</th>
<th>Anzahl abrechnender Ärzte</th>
<th>Honorarumsatzanteil in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>23220</td>
<td>Psychotherapeutisches Gespräch (Einzelbehandlung)</td>
<td>212,8%</td>
<td>19.734</td>
<td>5,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>35251</td>
<td>Zuschlag I</td>
<td>205,7%</td>
<td>10.941</td>
<td>2,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>35220</td>
<td>Verhaltenstherapie (Kurzzeittherapie, Einzelbehandlung)</td>
<td>117,6%</td>
<td>12.490</td>
<td>25,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>35300</td>
<td>Testverfahren, standardisierte</td>
<td>73,1%</td>
<td>8.560</td>
<td>0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>23211</td>
<td>Grundpauschale 6.- 59. Lebensjahr</td>
<td>71,5%</td>
<td>18.377</td>
<td>1,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>35221</td>
<td>Verhaltenstherapie (Langzeittherapie, Einzelbehandlung)</td>
<td>70,1%</td>
<td>11.972</td>
<td>15,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>35150</td>
<td>Probatorische Sitzung</td>
<td>61,1%</td>
<td>22.221</td>
<td>9,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>35200</td>
<td>Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (Kurzzeittherapie, Einzelbehandlung)</td>
<td>57,1%</td>
<td>8.880</td>
<td>12,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>35201</td>
<td>Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (Langzeittherapie, Einzelbehandlung)</td>
<td>45,6%</td>
<td>7.941</td>
<td>10,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>35210</td>
<td>Analytische Psychotherapie (Einzelbehandlung)</td>
<td>42,0%</td>
<td>4.095</td>
<td>9,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>23216</td>
<td>Zuschlag für die psychotherapeutische Grundversorgung</td>
<td>28,6%</td>
<td>22.077</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>23218</td>
<td>Zuschlag zur GOP 23216</td>
<td>27,6%</td>
<td>22.077</td>
<td>0,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>23214</td>
<td>Grundpauschale Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten</td>
<td>16,1%</td>
<td>6.041</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>35140</td>
<td>Biographische Anamnese</td>
<td>13,6%</td>
<td>19.443</td>
<td>1,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>35302</td>
<td>Verfahren, projektive</td>
<td>12,1%</td>
<td>2.630</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>35301</td>
<td>Testverfahren, psychometrische</td>
<td>12,1%</td>
<td>2.162</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>23212</td>
<td>Grundpauschale ab 60. Lebensjahr</td>
<td>11,7%</td>
<td>16.905</td>
<td>0,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>35141</td>
<td>Vertiefte Exploration</td>
<td>10,1%</td>
<td>13.644</td>
<td>0,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>35252</td>
<td>Zuschlag II</td>
<td>6,8%</td>
<td>679</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>35131</td>
<td>Feststellung der Leistungspflicht zur Einleitung / Verlängerung einer Langzeittherapie</td>
<td>5,7%</td>
<td>16.747</td>
<td>0,7%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
5.13 RADIOLOGIE

77,3 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Radiologie entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 18,6 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 1,5 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen, 0,2 Prozent aus Leistungen des EBM-Kapitels 32 sowie 2,5 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

**TABELLE 55: RADIOLOGIE**
TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPositionen 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungshäufigkeit je Behandlungsfall</th>
<th>Anzahl abrechnender Ärzte</th>
<th>Honorarrsatz in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>24211</td>
<td>Konsiliarpauschale 6. - 59. Lebensjahr</td>
<td>37,8%</td>
<td>3.272</td>
<td>2,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>24212</td>
<td>Konsiliarpauschale ab 60. Lebensjahr</td>
<td>29,4%</td>
<td>3.271</td>
<td>1,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>01752</td>
<td>Beurteilung von Mammographieaufnahmen im Rahmen des Mammographie-Screening</td>
<td>22,7%</td>
<td>532</td>
<td>1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>01750</td>
<td>Röntgenuntersuchung im Rahmen des Mammographie-Screening</td>
<td>12,6%</td>
<td>144</td>
<td>8,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>34411</td>
<td>MRT-Untersuchung von Teilen der Wirbelsäule</td>
<td>12,1%</td>
<td>2.815</td>
<td>15,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>34450</td>
<td>MRT-Untersuchung der Extremitäten außer der Hand, des Fußes</td>
<td>11,3%</td>
<td>2.806</td>
<td>14,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>34270</td>
<td>Mammographie</td>
<td>10,6%</td>
<td>1.710</td>
<td>3,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>34452</td>
<td>Weitere Sequenzen nach Kontrastmitteleinbringung</td>
<td>7,7%</td>
<td>2.804</td>
<td>3,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>34241</td>
<td>Übersichtsaufnahme der Brustorgane, zwei Ebenen</td>
<td>6,9%</td>
<td>2.896</td>
<td>1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>34410</td>
<td>MRT-Untersuchung des Neurocraniums</td>
<td>5,8%</td>
<td>2.785</td>
<td>7,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>34232</td>
<td>Aufnahmen der Hand, des Fußes</td>
<td>5,7%</td>
<td>2.846</td>
<td>0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>34230</td>
<td>Aufnahme von Teilen des Skeletts oder des Kopfes</td>
<td>4,3%</td>
<td>2.825</td>
<td>0,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>34221</td>
<td>Aufnahmen von Teilen der Wirbelsäule</td>
<td>4,2%</td>
<td>2.840</td>
<td>0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>33041</td>
<td>Mamma-Sonographie</td>
<td>4,2%</td>
<td>1.506</td>
<td>0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>34341</td>
<td>CT-Untersuchung des gesamten Abdomens</td>
<td>4,1%</td>
<td>2.852</td>
<td>3,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>34330</td>
<td>CT-Untersuchung des Thorax</td>
<td>3,9%</td>
<td>2.868</td>
<td>3,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>34345</td>
<td>Zuschlag Kontrastmitteluntersuchung</td>
<td>3,4%</td>
<td>2.788</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>34233</td>
<td>Aufnahmen der Extremitäten</td>
<td>3,4%</td>
<td>2.799</td>
<td>0,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>34451</td>
<td>MRT-Untersuchung der Hand, des Fußes und/oder deren Teile</td>
<td>3,1%</td>
<td>2.736</td>
<td>4,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>34311</td>
<td>CT-Untersuchung von Teilen der Wirbelsäule</td>
<td>2,4%</td>
<td>2.848</td>
<td>2,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
5.14 STRAHLENTHERAPIE

59,2 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Strahlentherapie entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 0,1 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 0,1 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen sowie 40,5 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

TABELLE 56: STRAHLENTHERAPIE
TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPositionEN 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungshäufigkeit</th>
<th>Anzahl abrechnende Ärzte</th>
<th>Honorarumsatzanteil in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25321</td>
<td>Bestrahlung mit Linearbeschleuniger bei bösartigen Erkrankungen</td>
<td>726,5%</td>
<td>842</td>
<td>25,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>25323</td>
<td>3-D-Technik, Großfeld-, Halbkörperbestrahlung</td>
<td>717,0%</td>
<td>841</td>
<td>6,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>25322</td>
<td>Zuschlag Bestrahlungsfelder</td>
<td>655,6%</td>
<td>838</td>
<td>4,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>25320</td>
<td>Bestrahlung Telekobaltgerät (gut-/bösartig) oder Linearbeschleuniger (gutartig)</td>
<td>151,5%</td>
<td>798</td>
<td>4,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>25310</td>
<td>Weichstrahl- oder Orthovolttherapie</td>
<td>54,6%</td>
<td>149</td>
<td>0,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>25342</td>
<td>Bestrahlungsplanung III</td>
<td>40,1%</td>
<td>830</td>
<td>9,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>25211</td>
<td>Konsiliarpauschale bei bösartiger Erkrankung</td>
<td>34,9%</td>
<td>863</td>
<td>2,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>25210</td>
<td>Konsiliarpauschale bei gutartiger Erkrankung</td>
<td>32,1%</td>
<td>818</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>34360</td>
<td>CT-gestützte Bestrahlungsplanung</td>
<td>30,1%</td>
<td>771</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>25214</td>
<td>Konsiliarpauschale nach strahlentherapeutischer Behandlung</td>
<td>24,0%</td>
<td>809</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>25341</td>
<td>Bestrahlungsplanung II</td>
<td>22,4%</td>
<td>611</td>
<td>3,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>25340</td>
<td>Bestrahlungsplanung I</td>
<td>4,8%</td>
<td>310</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>86512</td>
<td>Behandlung solider Tumore</td>
<td>2,1%</td>
<td>37</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>01414</td>
<td>Visite auf der Belegstation, je Patient</td>
<td>1,9%</td>
<td>20</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>01620</td>
<td>Bescheinigung oder Zeugnis</td>
<td>1,8%</td>
<td>75</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>25332</td>
<td>Intrakavitäre vaginale Brachytherapie</td>
<td>1,4%</td>
<td>252</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>36861</td>
<td>Strukturpauschale bei einer Verweildauer bis zu 13 Tagen</td>
<td>1,1%</td>
<td>19</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>02100</td>
<td>Infusion</td>
<td>1,0%</td>
<td>51</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>02101</td>
<td>Infusion, Dauer mind. 60 Minuten</td>
<td>0,9%</td>
<td>34</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>01212</td>
<td>Notfallpauschale</td>
<td>0,7%</td>
<td>94</td>
<td>0,0%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
5.15 UROLOGIE

72,0 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Urologie entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 13,8 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 3,5 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen, 10,0 Prozent aus Leistungen des EBM-Kapitels 32 sowie 0,7 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

TABELLE 57: UROLOGIE
TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPositionen 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungshäufigkeit je Behandlungsfall</th>
<th>Anzahl abrechnende Leistungsträger</th>
<th>Honorarumsatzanteil in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>26220</td>
<td>Zuschlag für die urologische Grundversorgung</td>
<td>64,9%</td>
<td>2.998</td>
<td>24,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>26212</td>
<td>Grundpauschale ab 60. Lebensjahr</td>
<td>64,8%</td>
<td>3.000</td>
<td>12,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>26222</td>
<td>Zuschlag zur GOP 26220</td>
<td>61,6%</td>
<td>2.998</td>
<td>1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>33043</td>
<td>Uro-Genital-Sonographie</td>
<td>51,9%</td>
<td>2.965</td>
<td>8,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>26211</td>
<td>Grundpauschale 6.-59. Lebensjahr</td>
<td>31,3%</td>
<td>2.999</td>
<td>10,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>01731</td>
<td>Krebsfrüherkennungs-Untersuchung beim Mann</td>
<td>17,3%</td>
<td>2.956</td>
<td>5,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>33042</td>
<td>Abdominelle Sonographie</td>
<td>9,3%</td>
<td>1.727</td>
<td>2,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>86512</td>
<td>Behandlung solider Tumore</td>
<td>8,0%</td>
<td>1.714</td>
<td>3,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>33090</td>
<td>Zuschlag Transkavitäre Untersuchung</td>
<td>5,9%</td>
<td>2.580</td>
<td>0,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>02322</td>
<td>Wechsel/Entfernung suprapubischer Harnblasenkatheter</td>
<td>5,5%</td>
<td>2.895</td>
<td>0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>26340</td>
<td>Kalibrierung/Bougierung der Harnröhre</td>
<td>5,3%</td>
<td>2.807</td>
<td>0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>26315</td>
<td>Zusatzpauschale Onkologie</td>
<td>4,7%</td>
<td>2.155</td>
<td>1,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>02323</td>
<td>Legen/Wechsel transurethraler Dauerkatheter</td>
<td>4,3%</td>
<td>2.918</td>
<td>0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>35100</td>
<td>Differentialdiagnostische Klärung psychosomatischer Krankheitszustände</td>
<td>3,5%</td>
<td>1.502</td>
<td>1,0%</td>
</tr>
<tr>
<td>01734</td>
<td>Untersuchung auf Blut im Stuhl</td>
<td>3,3%</td>
<td>2.328</td>
<td>0,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>35110</td>
<td>Verbale Intervention bei psychosomatischen Krankheitszuständen</td>
<td>3,0%</td>
<td>1.345</td>
<td>0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>26310</td>
<td>Urethro-(zysto)skopie des Mannes</td>
<td>3,0%</td>
<td>2.878</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>26311</td>
<td>Urethro-(zysto)skopie der Frau</td>
<td>3,0%</td>
<td>2.914</td>
<td>1,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>01414</td>
<td>Visite auf der Belegstation, je Patient</td>
<td>2,9%</td>
<td>374</td>
<td>0,5%</td>
</tr>
<tr>
<td>01740</td>
<td>Beratung zur Früherkennung des kolorektalen Karzinoms</td>
<td>2,8%</td>
<td>2.362</td>
<td>0,6%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
83,6 Prozent des Honorarumsatzes der Fachärzte für Physikalische und Rehabilitative Medizin entfallen auf die Top 20 GOP. Weitere 14,7 Prozent werden aus Leistungen außerhalb der Top 20, 0,9 Prozent aus KV-spezifischen Leistungen, 0,4 Prozent aus Leistungen des EBM-Kapitels 32 sowie 0,3 Prozent aus Kostenpauschalen des EBM-Kapitels 40 erzielt.

### TABELLE 58: PHYSIKALISCHE UND REHABILITATIVE MEDIZIN
TOP 20 GEBÜHRENORDNUNGSPOSITIONEN 3. QUARTAL 2016

<table>
<thead>
<tr>
<th>GOP</th>
<th>GOP-Bezeichnung</th>
<th>Leistungs-häufigkeit pro Behandlungsfall</th>
<th>Anzahl abrechnender Ärzte</th>
<th>Honorarumsatzanteil in Prozent</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>27211</td>
<td>Grundpauschale 6.-59. Lebensjahr</td>
<td>52,4%</td>
<td>592</td>
<td>20,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>27212</td>
<td>Grundpauschale ab 60. Lebensjahr</td>
<td>39,6%</td>
<td>590</td>
<td>16,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>27220</td>
<td>Zuschlag für die physikalisch rehabilitative Grundversorgung</td>
<td>32,7%</td>
<td>560</td>
<td>3,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>27222</td>
<td>Zuschlag zur GOP 27220</td>
<td>32,4%</td>
<td>560</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>27310</td>
<td>Ganzkörperstatus</td>
<td>23,8%</td>
<td>438</td>
<td>4,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>30201</td>
<td>Chirotherapeutischer Eingriff an der Wirbelsäule</td>
<td>23,8%</td>
<td>424</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>30791</td>
<td>Durchführung einer Körperakupunktur</td>
<td>22,2%</td>
<td>231</td>
<td>7,6%</td>
</tr>
<tr>
<td>27332</td>
<td>Physikalisch-rehabilitative Funktionsdiagnostik</td>
<td>21,2%</td>
<td>488</td>
<td>14,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>27311</td>
<td>Klinisch-neurologische Basisdiagnostik</td>
<td>12,2%</td>
<td>399</td>
<td>1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>27333</td>
<td>Zuschlag für weitere Untersuchung</td>
<td>11,0%</td>
<td>415</td>
<td>1,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>30400</td>
<td>Massagetherapie</td>
<td>9,1%</td>
<td>231</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>30200</td>
<td>Chirotherapeutischer Eingriff</td>
<td>8,8%</td>
<td>365</td>
<td>0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>02510</td>
<td>Wärmetherapie</td>
<td>8,7%</td>
<td>184</td>
<td>0,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>30420</td>
<td>Krankengymnastik (Einzelbehandlung)</td>
<td>5,4%</td>
<td>228</td>
<td>0,8%</td>
</tr>
<tr>
<td>02511</td>
<td>Elektrotherapie</td>
<td>5,1%</td>
<td>142</td>
<td>0,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>30700</td>
<td>Grundpauschale schmerztherapeutischer Patient</td>
<td>4,0%</td>
<td>51</td>
<td>2,4%</td>
</tr>
<tr>
<td>35110</td>
<td>Verbale Intervention bei psychosomatischen Krankheitszuständen</td>
<td>3,8%</td>
<td>296</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>35100</td>
<td>Differentialdiagnostische Klärung psychosomatischer Krankheitszustände</td>
<td>3,6%</td>
<td>287</td>
<td>0,9%</td>
</tr>
<tr>
<td>30708</td>
<td>Beratung und Erörterung und/or Abklärung im Rahmen der Schmerztherapie</td>
<td>3,4%</td>
<td>48</td>
<td>0,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>30702</td>
<td>Zusatzpauschale Schmerztherapie</td>
<td>3,2%</td>
<td>50</td>
<td>2,8%</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Der Bericht der KBV nach § 87c SGB V beruht auf folgenden Datengrundlagen, die jeweils zu einem festen Zeitpunkt erhoben werden:

- Abrechnungsdaten der KVen,
- Kostenerhebung Zi (Zi-Praxis-Panel, ZiPP),
- Daten aus der Abrechnung der KVen gegenüber den Krankenkassen (kassenseitige Rechnungslegung, Formblatt-3-Daten),
- Meldung Versichertenzahlen (ANZVER-Daten),
- Bereinigungsdaten.


Datengrundlage für die Gesamtvergütungen sind die tatsächlichen, aufgrund der kassenseitigen Rechnungslegung (Formblatt 3) von den Krankenkassen abgeforderten Vergütungen.

Als Grundlage für die Ermittlung des Überschusses aus vertragsärztlicher Tätigkeit einer Praxis dient das ZiPP, welches das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) im Auftrag der KVen zu Kosten- und Versorgungsstrukturen in Praxen der niedergelassenen ärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung erstellt hat.


Die Höhe der Bereinigungssummen steht der KBV über die Formblatt-3-Daten zur Verfügung.


ABRECHNUNGSBESTIMMUNGEN: Der Einheitliche Bewertungsmaßstab (EBM) enthält Vorgaben für die Abrechnungsfähigkeit der Leistungen. Die Bestimmungen sind durch den Vertragsarzt- und -psychotherapeuten einzuhalten. So sind beispielsweise bestimmte Gebührenordnungspositionen (GOP) des EBM nicht nebeneinander abrechenbar. Für die Abrechnung der arztgruppen- spezifischen Kapitel (oder auch einzelner GOP) sind konkrete benannte Qualifikationsvoraussetzungen zu erfüllen. In der Abrechnungsstatistik der Kassenärztlichen Bundesvereinigung werden diese Qualifikationsvoraussetzungen für die Bestimmung des Fachgebietes und/oder Schwerpunktes genutzt.


BEHANDLUNGSFALL: Ein Behandlungsfall ist die Behandlung desselben Versicherten durch dieselbe Ärztpraxis im selben Kalendervierteljahr zulassen derselben Krankenkasse (§ 21 Abs. 1 BMV-Ä).


**BUNDESMANTELVERTRAG:**

**EINHEITLICHER BEWERTUNGSMASSSTAB (EBM):**

**ERMAKTIGTE ÄRZTE:**

**ERWEITETER BEWERTUNGS- AUSSCHUSS:**
Der Erweiterte Bewertungsausschuss wird als Schiedsgremium einberufen, wenn im Bewertungsausschuss eine übereinstimmende Beschlussfassung aller Mitglieder nicht oder teilweise nicht möglich ist. In solchen Fällen wird der Bewertungsausschuss um einen unparteisierten Vorsitzenden und zwei weitere unparteisierte Mitglieder erweitert. Die Beschlüsse werden mit Mehrheit gefasst.

**EURO-GBEHRENORDNUNG:**
Regionale Euro-Gebührenordnung

**EXTRABUDGETÄRE GESAMT- VERGütUNG:**
Gesamtvergütung

**FACHÄRZTLICHER VERSORGUNGS- BEREICH:**

**FALLWERT:**
Der Fallwert beschreibt in der Regel den durchschnittlichen Honorarumsatz oder den durchschnittlichen Leistungsbedarf eines Arztes je Behandlungsfall.

**FALLZAHL:**
Als Behandlungsfällzahl bezeichnet man die Anzahl der Fälle in einer Praxis in einem Quartal und als Arztfallzahl die Fälle eines Arztes in einem Quartal.

**FORMBLATT 3:**
Kassenseitige Rechnungslegung

**FREMDSKASSENZAHLUNGSÄUSCHELICH (FKZ):**
Die Krankenkassen zahlen die Gesamtvergütung an die Kassenärztliche Vereinigung (KV), in deren Bezirk der Versicherte seinen Wohnsitz hat (Wohnortprinzip). Im Fall einer KV-übergreifenden Inanspruchnahme eines Vertragsarztes durch einen Versicherten, der sich beispielsweise gerade urlaubt, wird der FKZ-Empfänger dem KV zugeordnet, in dessen Bezirk der Versicherte seinen Wohnsitz hat. In Fällen, in denen es sich um Direktverträge handelt, sind gesonderte Regelungen über die Abrechnungsverhältnisse zu treffen.
Vereinigung eine Zahlung, für die eine andere Kassenärztliche Vereinigung die Gesamtvergütung bekommen hat. Clearingstelle für die Zahlungsflüsse ist die Kassenärztliche Bundesvereinigung.

GESAMTVERGÜTUNG:

GESAMTVERTRAGSPARTNER:
Bundesmantelvertrag

GKV-SPITZENVERBAND:
Der GKV-Spitzenverband ist die zentrale Interessenvertretung der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen in Deutschland. Alle gesetzlichen Krankenkassen sind Mitglieder des GKV-Spitzenverbands. Die vom GKV-Spitzenverband abgeschlossenen Verträge und seine sonstigen Entscheidungen gelten für alle Krankenkassen und deren Landesverbände.[2]

HAUSÄRZTLICHER VERSORGUNGSBEREICH:
Die vertragsärztliche Versorgung gliedert sich gemäß § 73 SGB V in die hausärztliche und die fachärztliche Versorgung. An der hausärztlichen Versorgung nehmen teil: Allgemeinarzte, Kinderärzte und Internisten ohne Schwerpunktbezeichnung, die die Teilnahme an der hausärztlichen Versorgung gewährt haben. Außerdem gehören dazu Ärzte, die nach § 95a Abs. 4 und 5 Satz 1 in das Arztregister eingetragen sind, und Ärzte, die am 31. Dezember 2000 an der hausärztlichen Versorgung teilgenommen haben.

HONORARUMSATZ AUS VERTRAGSAÄRZTLICHER TÄTIGKEIT:

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG:
Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KVB) vertritt die politischen Interessen der rund 165.000 niedergelassenen und ermächtigten Ärzte und Psychotherapeuten auf Bundesebene. Sie ist der Dachverband der 17 Kassenärztlichen Vereinigungen (KV), die die ambulante medizinische Versorgung für 70 Millionen gesetzlich Versicherte in Deutschland sicherstellen. Die KVB schließt mit den gesetzlichen Krankenkassen und anderen Sozialversicherungsträgern Vereinbarungen, beispielsweise zur Honorierung der Ärzte und zum Leistungsspektrum der gesetzlichen Krankenkassen. Die KVen und die KBV sind als Einrichtung der ärztlichen Selbstverwaltung Körperschaften des öffentlichen Rechts.

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG:
Es gibt 17 Kassenärztliche Vereinigungen (KVen) in der Bundesrepublik Deutschland. Eine KV ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Gemäß § 72 SGB V obliegt der KVen die Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung. In deren Rahmen sorgen sie dafür, dass die Versicherten in ihrer Region ausreichend und zweckmäßig rund um die Uhr versorgt werden. So organisiert die KV beispielsweise auch den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Gemäß § 75 SGB V nehmen die KVen unter anderem die Rechte des Vertragsärztes gegenüber den Krankenkassen wahr und haben die Erfüllung der den Vertragsärzten obliegenden Pflichten zu überwachen. Von den Krankenkassen auf Länderebene erhält die KV die Gesamtvergütung, welche sie als Honorar an die Ärzte verteilt. Jeder Arzt, der eine vertragsärztliche Zulassung hat, ist Mitglied der Kassenärztlichen Vereinigung seiner Region.
KASSENSEITIGE RECHNUNGSLEGUNG: Die kassenseitige Rechnungslegung bildet den Rahmen, innerhalb dessen die Kassenärztlichen Vereinigungen von den Krankenkassen quatralsweise die Vergütung für die von den Versicherten der Krankenkassen in Anspruch genommenen Leistungen fordern. Für die Übermittlung dieser Angaben haben sich die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Spitzenverbände der Krankenkassen auf eine formale Darstellung und Datenübermittlung (Formblatt 3) verständigt.


PARTNER DES BUNDESMANTELVERTRAGES: Der Bundesmandelvertrag bildet die Grundlage für die regionalen Punktwerte in den einzelnen KV-Regionen. Zusammen mit dem EBM ergeben die regionalen Punktwerte die regionalen Euro-Gebührenordnungen.


Überschuss werden Steuerzahlungen, Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung und zur berufständischen Altersvorsorge abgezogen und man erhält das dem Arzt zur Verfügung stehende Nettoeinkommen.

VERSICHERTENZAHLEN:
Die Versichertenzahlen (ANZVER) werden der †Kassenärztlichen Bundesvereinigung vom †GKV-Spitzenverband für jede Krankenkasse quartalsweise gemeldet. Die Zahlen sind nach den Bezirken der †Kassenärztlichen Vereinigungen, in denen die Versicherten ihren Wohnsitz haben, gegliedert.

WOHNORTPRINZIP:
Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen die †Gesamtvergütung für ihre Versicherten an die †Kassenärztliche Vereinigung, in deren Bezirk der Versicherte seinen Wohnsitz hat.

ZENTRALINSTITUT FÜR DIE KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG IN DEUTSCHLAND (ZI):
Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland ist ein Forschungsinstitut in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts. Träger der Stiftung sind die †Kassenärztlichen Vereinigungen und die †Kassenärztliche Bundesvereinigung. Als zentrale Forschungseinrichtung im System der †Kassenärztlichen Vereinigungen führt das Zi anwendungsorientierte Forschungsvorhaben und Projekte durch.

ZI-PRAXIS-PANEL:

ZUGELASSENE ÄRZTE:
Voraussetzung, um als Arzt oder Psychotherapeut gesetzlich versicherte Patienten behandeln zu können, ist die Zulassung als Vertragsarzt/-psychotherapeut. Die Entscheidung über die Zulassung trifft der für den jeweiligen Zulassungsbezirk örtlich zuständige Zulassungsausschuss. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit durch †Ermächtigung oder †Anstellung an der vertragsärztlichen Versorgung teilzunehmen. In diesem Bericht wird nur über zugelassene und angestellte Ärzte berichtet.
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

aMGV: Leistungen außerhalb der MGV
ANZVER: Meldungen der Versichertenzahlen durch den GKV-Spitzenverband
BMV-Ä: Bundesmantelvertrag-Ärzte
EBM: Einheitlicher Bewertungsmaßstab
FA: Facharzt
FKZ: Fremdkassenzahlungsausgleich
GKV: Gesetzliche Krankenversicherung
GKV-VSG: GKV-Versorgungsstärkungsgesetz
GOP: Gebührenordnungsposition
KBV: Kassenärztliche Bundesvereinigung
KV: Kassenärztliche Vereinigung
MGV: Morbiditätsbedingte Gesamtvergütung
SGB V: Fünftes Sozialgesetzbuch
SP: Schwerpunkt
Zi: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland
ZIPP: Zi-Praxis-Panel

LITERATUR/QUELLEN

www.zi-pp.de

[2] GKV-Spitzenverband
www.gkv-spitzenverband.de
Aus Gründen der Lesbarkeit wurde meist die männliche Form der Berufsbezeichnung gewählt. Hiermit ist selbstverständlich auch die weibliche Form gemeint.